









PAPIERATLAS 2012

ein Projekt der Initiative Pro Recyclingpapier in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Umweltbundesamt und dem Deutschen Städtetag









INHALT

Vorwort Michael Söffge	6
Grußwort Peter Altmaier	7
Grußwort Jochen Flasbarth	8
Grußwort Christian Ude	9
Fünf Jahre Papieratlas – Eine Erfolgsgeschichte im Rückblick	10
Ergebnisse Papieratlas 2012	12
Das Bewertungssystem	14
Besondere Aktionen ausgewählter Städte	16
Die "Besten der Besten"	18
Die Gewinner 2012	19
Sonderpreis "Aufsteiger des Jahres"	20
Detailauswertungen	
Papier mit dem Blauen Engel baut führende Stellung in den Städten aus	21
Mehr Recyclingpapier in Großstädten und kreisfreien Städten	21
Millionenstädte erhöhen überproportional ihre Quoten	22
Gute Noten für Schulen durch Papier mit dem Blauen Engel	23
Recyclingpapier in den Bundesländern	24
Ressourcenschonung durch Recyclingpapier	26
Die Tendenz geht weiter nach oben	
Städteergebnisse in alphabetischer Reihenfolge	28
Impressum und Rildnachweis	11/
Impressum und Bildnachweis	114

VORWORT | Michael Söffge



Mit der Herausgabe der fünften Ausgabe des Papieratlas können wir auf eine sehr erfreuliche erste Zwischenbilanz zurückblicken: Das Interesse der Städte an dem bundesweiten Wettbewerb ist von Beginn an außergewöhnlich hoch mit Beteiligungsraten, die allein unter den Großstädten bei jährlich über 80 Prozent liegen! Die Kommunen sehen den Papieratlas als feste und wichtige Bezugsgröße, ihre Beschaffung ökologischer auszurichten und mit der Verwendung von Recyclingpapier wertvolle natürliche Ressourcen zu schonen.

Der Wettbewerb hat entscheidende positive Impulse gesetzt, so dass sich immer mehr Kommunen für Recyclingpapier entscheiden und der Anteil der Städte, die komplett auf das Papier mit dem Blauen Engel umgestellt haben, sich seit 2008 vervierfacht hat. Auch das öffentliche Interesse am Papieratlas ist bemerkenswert hoch. Die Transparenz, Messbarkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse machen das Thema auch für die mediale Verbreitung in besonderer Weise attraktiv. Die bundesweite sowie regionale Berichterstattung der jährlichen Siegerstädte trägt daher wirksam dazu bei, das Image der Vorreiterkommunen positiv zu prägen und das allgemeine Bewusstsein für die vielfältigen ökologischen Vorteile von Recyclingpapier zu schärfen.

In diesem Jahr haben mit 83 Prozent nochmals mehr Großstädte an dem Wettbewerb teilgenommen. Die Beteiligung der kreisfreien Städte liegt bei rund 50 Prozent. Insgesamt setzen alle teilnehmenden Städte durchschnittlich 71 Prozent Recyclingpapier ein. Damit konnte die Durchschnittsquote im Vergleich zum Vorjahr um weitere drei Prozent erhöht werden. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Schulsektor der befragten Städte: Nahezu 75 Prozent des in den Schulen verbrauchten Büropapiers trägt mittlerweile den Blauen Engel.

Als Gewinnerin des diesjährigen Wettbewerbs gratulieren wir der Stadt Göttingen zum Titel "Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands". Unser Glückwünsch gilt ebenso der Stadt Dessau-Roßlau, die unter Deutschlands Kommunen die höchste Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr aufweist und somit "Aufsteiger des Jahres" ist. Als Mehrfachsieger konnten sich in diesem Jahr Essen, Bonn und Freiburg behaupten. Die drei Städte erreichen erneut Spitzenleistungen und gehören somit zu den "Besten der Besten". Ihren herausragenden Erfolg würdigen wir außerhalb der TOP-10 in unserer im letzten Jahr neu eingeführten "Bestenliste".

Wir bedanken uns bei allen Städten für ihr anhaltend großes Engagement und bei unseren Kooperationspartnern, dem Bundesumweltministerium, dem Deutschen Städtetag und dem Umweltbundesamt für ihre tatkräftige Unterstützung, ohne die wir das Projekt nicht umsetzen könnten!

Michael Söffge

Michael Up

Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier

GRUSSWORT | Peter Altmaier

Deutschland hat als Vorreiter der Kreislaufwirtschaft und als Technologieführer in zahlreichen Umwelttechnologien das Potenzial, die ressourceneffizienteste Volkswirtschaft der Welt zu werden. Die Bundesregierung tut alles dafür, um dieses Ziel zu erreichen. Vor allem das in diesem Jahr beschlossene Ressourceneffizienzprogramm ProgRess ist ein Meilenstein. Es unterstützt die Wirtschaft auf dem Weg zu einer echten Kreislaufwirtschaft an jeder Stelle der Wertschöpfungskette. Es gibt bisher kaum ein Land, das ein solch umfassendes nationales Programm zur Ressourceneffizienz entwickelt hat.

Recyclingpapier ist seit Jahren geradezu zum Symbol für Ressourceneffizienz geworden. Es schont Holzreserven und verbraucht bei der Herstellung weniger Energie und Wasser. Es ist damit ein Musterbeispiel für ökologischnachhaltiges Wirtschaften. Das Bundesumweltministerium unterstützt daher den konsequenten Einsatz von Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" auch in der eigenen Verwaltung.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich ausdrücklich das erfolgreiche Papieratlas-Projekt der Initiative Pro Recyclingpapier und habe auch im fünften Jahr des Wettbewerbs gerne die Schirmherrschaft für den Städtewettbewerb übernommen. Das Projekt fördert die Umstellung auf Recyclingpapier und unterstützt Städte bei der Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik.

Mit der Darstellung der tatsächlichen Einsparung bei Wasser, Energie und CO₂-Emissionen erhalten die Interessierten einen Überblick über die positiven Umweltwirkungen von Recyclingpapier. Es wird deutlich, dass die Städte einen erheblichen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten. Mit der Beschaffung von Recyclingpapier nutzen sie konsequent vorhandene ökologische Potenziale.

Mit vielfältigen Initiativen in Unternehmen und Behörden wurde in den letzten Jahren eine stetig steigende Verwendung von Recyclingpapier erreicht. Die Bundesregierung unterstützt dies und hat sich mit ihrem Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit das Ziel gesetzt, den Einsatz von Recyclingpapier bis 2015 von derzeit ca. 70 Prozent auf mindestens 90 Prozent zu steigern. Dieses Programm soll dazu beitragen, dass sich die Bundesressorts sowie die Behörden und Dienststellen ihrer Geschäftsbereiche auch im Rahmen der öffentlichen Beschaffung noch stärker am Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung orientieren und entsprechende Maßnahmen umsetzen. Aber auch Unternehmen sehen in der Verwendung von Recyclingpapier zunehmend einen wichtigen Faktor nachhaltigen Handelns und folgen dem sich verstärkenden Trend zu mehr ökologischer Verantwortung. 40 Prozent der Unternehmen, die bereits Recyclingpapier verwenden, wollen ihren Einsatz weiter erhöhen.

Ich gratuliere den diesjährigen Gewinnern ganz herzlich und bin überzeugt, dass der Städtewettbewerb zur "Recyclingpapierfreundlichsten Stadt Deutschlands", der seine Ergebnisse im "Papieratlas" dokumentiert, weiterhin ein Schlüsselprojekt für nachhaltiges Wirtschaften im kommunalen Bereich ist.

Es grüßt Sie herzlich

lhr

Peter Altmaier

Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



GRUSSWORT | Jochen Flasbarth



Papieratlas wirbt erfolgreich für Recyclingpapier in Kommunen

Fünf Jahre Papieratlas – herzlichen Glückwunsch Initiative Pro Recyclingpapier zu diesem erfolgreichen Projekt!

Sie haben in den vergangenen Jahren vielfältige und unermüdliche Informations- und Überzeugungsarbeit in den Kommunen für den Einsatz von Recyclingpapier geleistet. Und das ist nach wie vor notwendig, denn der Recyclingpapieranteil im Bereich Büropapiere liegt derzeit gerade einmal bei 13 Prozent und muss weiter steigen.

Durch eine gut aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit auch in mittleren und kleineren Kommunen können große Erfolge erzielt werden. So hat etwa die Stadt Dessau-Roßlau, Hauptsitz des Umweltbundesamtes, den Preis "Aufsteiger des Jahres" beim Städtewettbewerb um den Titel "Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands" gewonnen. Der Anteil von Recyclingpapier stieg dort innerhalb eines Jahres von 0 auf fast 86 Prozent.

Kommunen, die schon auf Recyclingpapier umgestellt haben, entkräften die immer wieder hervorgebrachten Argumente gegen das Recyclingpapier: Recyclingpapier sei hässlich, Recyclingpapier verursache Papierstau im Drucker, Recyclingpapier tauge nicht für Archivierungen. In diesen Städten wird jeden Tag bewiesen, dass der Einsatz von Recyclingpapier keinerlei Qualitätseinbußen bedeutet.

Doch auch Recyclingpapier ist ein energieintensives, wertvolles Produkt, bei dem die größten Umweltentlastungspotenziale darin bestehen, dass Papier sparsam verwendet wird. Nur durch konsequentes Papiersparen werden weitere Abholzungen verhindert, Emissionen in die Umwelt vermieden sowie weltweite Zellstofftransporte minimiert. Papier vermeiden oder einsparen muss deshalb erste Priorität bei den zuständigen Akteuren in öffentlichen Einrichtungen haben.

Die Arbeit der Initiative Pro Recyclingpapier ist sehr förderlich für die konstruktive Auseinandersetzung mit diesem bedeutsamen Thema.

Ich bin überzeugt, dass die Verbreitung des Papieratlasses auch weiterhin dazu beiträgt, mehr Menschen an einer Trendwende zu einem nachhaltigen Papierkonsum zu beteiligen. Den diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinnern des Städtewettbewerbs "Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands" gratuliere ich sehr herzlich.

lhr

Jochen Flasbarth

Präsident des Umweltbundesamt

la Rh L

GRUSSWORT | Christian Ude

Kommunale Nachhaltigkeit gewinnt im Hinblick auf die von der Bundesregierung eingeleitete Energiewende sowie angesichts immer knapper werdender Ressourcen weiter an Bedeutung. Gerade das kommunale Beschaffungswesen kann durch seine hohe Einkaufskraft und die damit verbundenen Marktimpulse einen erheblichen Beitrag für eine zukünftige nachhaltige Entwicklung leisten.

Der vorliegende Papieratlas bietet Orientierung, bislang ungenutzte Potenziale für ein ressourceneffizientes Handeln zu erschließen. Der Deutsche Städtetag unterstützt daher das Papieratlas-Projekt ausdrücklich auch in seinem fünften Jahr. Dieser höchst populäre Wettbewerb unter den Städten hat dazu beigetragen, dass Umweltkriterien bei der Papierbeschaffung verstärkt berücksichtigt werden. Dies spiegelt sich mittlerweile bei immer mehr Städten in entsprechenden Richtlinien zur Verwendung von Recyclingpapier wider.

Das Papier mit dem Blauen Engel hat sich nicht ohne Grund in Deutschlands Städten durchgesetzt, denn es schont spürbar wertvolle Ressourcen. So konnten die am Papieratlas-Wettbewerb teilnehmenden Städte seit 2008 durch die Nutzung von Recyclingpapier allein im Bereich Energie einen Einspareffekt von insgesamt 342.000.000 Kilowattstunden Strom bewirken. Dies entspricht einem Jahresstromverbrauch von rund 100.000 Drei-Personen-Haushalten.

Nachhaltigkeit bedeutet zugleich, die ökonomische Seite mit in die Betrachtungen einzubeziehen. Und auch hier steht mit Recyclingpapier ein höchst wettbewerbsfähiges Produkt zur Verfügung, das helfen kann, Kosten zu sparen. So bietet das Papier mit dem Blauen Engel besonders bei niedrigen Weißgraden Preisvorteile, die die kommunalen Haushalte entlasten können.

Es freut mich sehr, dass die Kommunen mit anhaltend großem Interesse den Papieratlas zum Anlass nehmen, sich in positiver Weise im Wettbewerb untereinander zu messen und so ihre Potenziale für mehr Nachhaltigkeit in den eigenen Verwaltungen bereits in hohem Maße nutzen.

Ich beglückwünsche die diesjährige Gewinnerstadt Göttingen und den "Aufsteiger des Jahres" Dessau-Roßlau. Ebenso gratuliere ich den Mehrfachsiegern Essen, Bonn und Freiburg, die konstant Bestleistungen zeigen und mit ihrem Engagement für andere Kommunen Vorbild und Ansporn zugleich sind.

Ich wünsche dem Papieratlas-Projekt auch in Zukunft viel Erfolg!

Christian Ude

Christian Uble

Präsident des Deutschen Städtetages Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

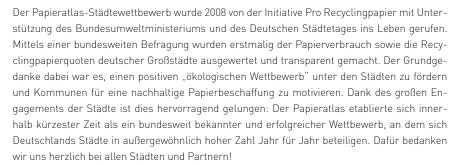


PAPIERATLAS 2012 9



FÜNF JAHRE PAPIERATLAS

Eine Erfolgsgeschichte im Rückblick





2008: Dr. Ulf Jaeckel (Bundesumweltministerium), Gisela Nacken (Umweltdezernentin der Stadt Aachen), Michael Söffge (IPR)

2008 - Ein erfolgreicher Start

Der erste Papieratlas wird ausgeschrieben für alle deutschen Großstädte über 100.000 Einwohner und erhebt die Recyclingpapierquoten in ihren Verwaltungen. Die Beteiligung liegt auf Anhieb bei repräsentativen 80 Prozent. Das öffentliche Interesse an dem Papieratlas ist im ersten Jahr ebenfalls enorm, was sich in einer umfassenden Berichterstattung niederschlägt. Gewinnerin des ersten Papieratlas-Wettbewerbs ist die Stadt Aachen, die im Jahr 2008 als einzige Großstadt zu 100 Prozent Recyclingpapier in den städtischen Verwaltungen und den Schulen einsetzte. Die Auszeichnung erfolg im Rahmen der nationalen Beschaffungskonferenz im Haus der Wirtschaft in Berlin



2009: Simone Raskob (Umweltdezernentin der Stadt Essen), Michael Söffge (IPR)

2009 - Der Wettbewerb wird erweitert und das Interesse der Städte ist überwältigend

Der Papieratlas wird um die Kategorie "Papierverwendung in Hausdruckereien" erweitert, um eine bessere Differenzierung der Städte zu gewährleisten und weitere Potenziale zur Ressourceneinsparung auszuschöpfen. Gleichzeitig zeichnet erstmalig ein Sonderpreis den "Aufsteiger des Jahres" aus. Dies sind Städte, die innerhalb eines Jahres eine besonders hohe Steigerungsrate erzielen. Erster "Aufsteiger" wird Magdeburg mit einer Erhöhung des Recyclingpapieranteils von weniger als 3 auf rund 90 Prozent.

Gewinnerin des Papieratlas-Wettbewerbs 2009 ist die Stadt Essen mit 100 Prozent Recyclingpapier in Verwaltung und Schulen.



2009: Jens Lattmann (Deutscher Städtetag), Holger Platz (Beigeordneter für Kommunales der Stadt Magdeburg), Herbert Geis (Antalis)

2010 - Rekordbeteiligung, neuer Kooperationspartner und drei Sieger

Das Umweltbundesamt wird neuer Kooperationspartner des Wettbewerbs. Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes, hält eine Key-Note auf der Preisverleihungsveranstaltung in Berlin. Mit einer Beteiligung von 85 Prozent aller Großstädte stellte der Papieratlas 2010 einen neuen Rekord auf und beeindruckte mit einem Dreifachsieg der Städte Bonn, Essen und Halle, die in ihren Verwaltungen, den Schulen und Hausdruckereien (nahezu) komplett auf Recyclingpapier umgestellt hatten. Besonders überzeugte der Erfolg der Stadt Halle, die nicht nur beim Hauptwettbewerb siegte, sondern gleichzeitig "Aufsteiger des Jahres" wurde.

2011 - Ausdehnung auf kreisfreie Städte und erstmals Auszeichnung von Mehrfachsiegern

Um dem großen Interesse der Städte gerecht zu werden, wurde der Wettbewerb erneut weiterentwickelt. Seit 2011 können auch kreisfreie Städte am Wettbewerb um höchste Recyclingpapierquoten teilnehmen. Gleichzeitig wurde der Papieratlas um wichtige Elemente erweitert. Nun werden auch konkrete Maßnahmen der Städte zur Förderung von Recyclingpapier sowie der Bereich der städtischen Publikationen in die Gesamtbewertung mit einbezogen. Aufgrund kontinuierlicher Spitzenleistungen einiger Städte wird zudem eine "Bestenliste" eingeführt, die das herausragende Engagement als "Mehrfachsieger" in besonderem Maße würdigt. Den Titel "Recyclingpapierfreundlichste Stadt 2011" erhielt Freiburg und "Aufsteiger des Jahres" wurde Leipzig. Erstmalig wurden Essen und Bonn als "Mehrfachsieger" gewürdigt, da sie zum dritten bzw. zweiten Mal Bestleistungen unter den Städten erzielten. Die Preise wurden erstmals im Berliner Hôtel de Rome verliehen – Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, hielt die Key-Note.



2010: Rüdiger Wagner (Umweltdezernent der Stadt Bonn), Kerstin Ruhl-Herpertz (Amtsleiterin des Umweltamtes Halle), Michael Söffge (IPR), Franz-Josef Britz (2. Bürgermeister der Stadt Essen)



2011: Reinhard Paß (OB Essen), Rüdiger Wagner (Umweltdezernent Bonn), Dr. Ulf Jaeckel (Bundesumweltministerium)



Dr. Günther Bachmann (Generalsekretär Rat für Nachhaltige Entwicklung)



2011: Ulrich von Kirchbach (Bürgermeister der Stadt Freiburg)



2011: Heiko Rosenthal (Bürgermeister der Stadt Leipzig)

ERGEBNISSE "PAPIERATLAS 2012"

Recyclingpapierquote auf Rekordniveau zum Jubiläum

Zum 5-jährigen Jubiläum erfreut sich der Papieratlas-Wettbewerb ungebrochen großer Beliebtheit. Mit 83 Prozent ist die Beteiligung der Großstädte erneut herausragend. 121 Städte wurden im Frühjahr 2012 angeschrieben und zu ihrem Papierverbrauch in der Verwaltung, den Schulen und Hausdruckereien im Erhebungszeitraum 2011 befragt. Insgesamt nahmen 86 Städte teil, von denen 66 zu den Großstädten¹ zählen und 20 kreisfrei sind. Die kreisfreien Städte waren in diesem Jahr zum zweiten Mal dabei, nachdem die Teilnahmemöglichkeit im letzten Jahr aufgrund des hohen Interesses erweitert wurde. Für die erfolgreiche Kooperation und die Unterstützung aller Beschaffungsstellen möchten wir uns herzlich bedanken.

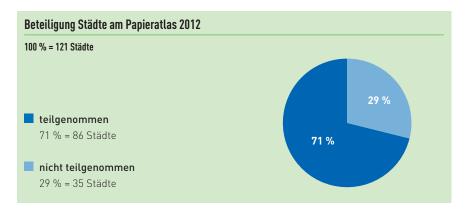
Die durchschnittliche Recyclingpapierquote erreicht mit insgesamt über 71 Prozent im Jubiläumsjahr eine Rekordhöhe. Der erneut gestiegene Anteil von Recyclingpapier am Gesamtpapierverbrauch unterstreicht die Bedeutung von Recyclingpapier als wichtiges Instrument einer ressourceneffizienten Beschaffung mit ökologischen Einspareffekten, die sich konkret messen lassen.

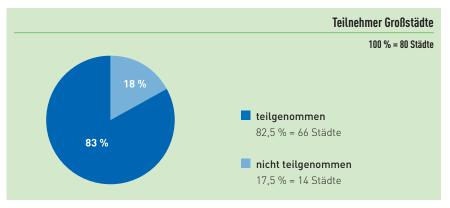
Seit Beginn des Wettbewerbs im Jahr 2008 bis heute konnten die teilnehmenden Städte durch die Verwendung von Recyclingpapier insgesamt Einspareffekte von rund 1,7 Milliarden Liter Wasser und 341.708.018 Kilowattstunden Strom bewirken. Die eingesparte Wassermenge entspricht dem täglichen Verbrauch von 13,3 Millionen Bundesbürgen. Das sind mehr Menschen als im Freistaat Bayern leben. Die Stromeinsparung entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 100.000 Drei-Personen-Haushalten.

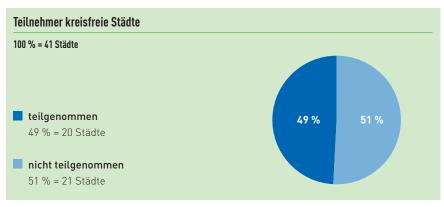
Mit unserem Papieratlas möchten wir dieses herausragende ökologische Engagement der Kommunen würdigen und gleichzeitig zur Nachahmung anregen.

¹ Einige dieser Städte sind gleichzeitig kreisfrei, werden aber aufgrund der besseren Vergleichbarkeit weiterhin den Großstädten zugeordnet.

Hohe Beteiligung der Städte am Papieratlas 2012







DAS BEWERTUNGSSYSTEM

Der Papieratlas erhebt die Recyclingpapierquoten in Verwaltung, Schulen und Hausdruckereien und fragt konkrete Maßnahmen der Städte zur Förderung des Papiers mit dem Blauen Engel ab. Somit werden alle Stellhebel für eine nachhaltige Papiernutzung aktiviert.

Obwohl die teilnehmenden Städte die Papierverbrauchszahlen für alle drei Bereiche weitestgehend eingereicht haben, fehlen aufgrund von vereinzelt dezentralen Beschaffungsmaßnahmen einige Angaben für Schulen und Hausdruckereien. Wegen der zum Teil unvollständigen Daten wurden diese daher, wie bereits in den Vorjahren, mit einem zweiteiligen System ausgewertet.

Zahlen der Verwaltung entscheidend für Platzierung

Für die Hauptwertung wurden die Verbrauchszahlen der Verwaltungen herangezogen. Der Recyclingpapieranteil in diesem Bereich war entscheidend für die Platzierung. Bei Übereinstimmungen in der Hauptwertung wurde für die finale Platzierung ein zweiter Wert hinzugenommen. Dieser Wert setzt sich aus den Sonderpunkten zusammen, die die Städte in unterschiedlichen Bereichen erhalten haben.



Einbezug Sonderpunkte bei Gleichstand

Mit den Sonderpunkten soll das Engagement der Städte ausgezeichnet werden, die den Papierverbrauch möglichst umfassend dokumentieren können. Gleichzeitig soll damit die Relevanz der Schulen und Hausdruckereien für eine nachhaltige Papierbeschaffung herausgestellt werden. Aufgrund des höheren Papierverbrauchs in den Schulen wird dieser Sektor höher gewertet. Die zusammengerechneten Sonderpunkte aller Bereiche bilden die zweite Bewertungsgrundlage.

Schema für die Vergabe der Sonderpunkte

Anteil Recyclingpap	ier in Schulen	Anteil Recyclingpapier in Hausdruckereien		
100 %	= 8 Sonderpunkte	100 %	= 4 Sonderpunkte	
75 – 99 %	= 6 Sonderpunkte	75 – 99 %	= 3 Sonderpunkte	
50 - 74 %	= 3 Sonderpunkte	50 - 74 %	= 2 Sonderpunkte	
11 – 49 %	= 2 Sonderpunkte	11 – 49 %	= 1 Sonderpunkte	
0 - 10 %	= 0 Sonderpunkte	0 - 10 %	= 0 Sonderpunkte	

Weitere Sonderpunkte für:

- begleitende Aktionen, die ihre öffentlichen Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier motivieren (2 SP)
- Vorhandensein von papierspezifischen Vorgaben (Recyclingpapier mit Blauem Engel) an Zuwendungsempfänger sowie von Richtlinien, die Recyclingpapier auch für städtische Publikationen vorsehen (2 SP)
- Bei städtischen Publikationen eine Quote von über 50 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel (2 SP)

Bewertungsbeispiel:

Göttingen und Halle setzten zu 100 Prozent Recyclingpapier in der Verwaltung ein. Beide Städte nutzen in den Bereichen Schulen und Hausdruckereien ebenfalls ausschließlich Recyclingpapier und drucken insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier, so dass die Städte dafür insgesamt 14 Sonderpunkte erhalten. Göttingen hat darüber hinaus noch eine umfassende Aktion, die öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier motiviert sowie eine Empfehlung / Richtlinie, die Recyclingpapier auch für städtische Publikationen vorsieht und erhält dafür weitere drei Sonderpunkte. Damit liegt Göttingen in der Gesamtwertung vor Halle.

BESONDERE AKTIONEN AUSGEWÄHLTER STÄDTE

Zahlreiche Städte motivieren mit vielfältigen Ideen zur Nutzung von Recyclingpapier. Auch in diesem Jahr stellen wir unterschiedliche Projekte und Maßnahmen vor, die als Best-Practice-Beispiele wertvolle Anregungen für andere Städte bieten. Besonders freuen wir uns, dass viele Städte den Papieratlas-Wettbewerb zum Anlass nehmen, um auf die ökologischen Vorteile von Recyclingpapier hinzuweisen und ihre Einrichtungen für die Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel zu motivieren

Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verwaltungen

Information und kontinuierlicher Dialog sind die Schlüsselinstrumente, auf die viele Städte setzen. So versenden die Städte Hamburg und München regelmäßig Rundschreiben, in denen sie zur Nutzung von Recyclingpapier auffordern. Die Stadt Karlsruhe veröffentlicht zudem die Quoten der einzelnen Verwaltungsstellen und würdigt die zehn recyclingpapierfreundlichsten Dienststellen.

Die Städte Bielefeld, Rostock und Nürnberg verbinden die Teilnahme am Städtewettbewerb mit einem Aufruf zur Verwendung von Recyclingpapier und informieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das städtische Intranet zum Stand der Recyclingpapier-Quote in der Verwaltung und über die Ergebnisse des Papieratlas-Wettbewerbs.

Die Städte Göttingen, Bielefeld, Potsdam, Baden-Baden und Dresden sprechen gezielt einzelne Dienststellen innerhalb der Verwaltung sowie städtische Einrichtungen an und motivieren diese zur Verwendung von Recyclingpapier. Die Stadt Bremen sensibilisiert im Rahmen von Beschaffungskonferenzen für die Verwendung von Recyclingpapier.

Umweltbildung

Auch Kinder und Jugendliche werden mit Projekten in Kindergärten und Schulen für das Thema Umwelt und Recyclingpapier sensibilisiert. So veranstaltet die Stadt Bonn in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post und der Tropenwaldstiftung OroVerde jedes Jahr den Schulwettbewerb "Paper-Angels: Blaue Engel für Recyclingpapier". Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen sollen möglichst viele "Blaue Engel" unterschiedlicher Papierproduktgruppen sammeln und ein Werbeplakat zum Thema Recyclingpapier gestalten.

Im Rahmen des Tesa-Projekts "Zeichen kleben" beschäftigen sich Grundschüler und Schülerinnen in Nürnberg intensiv mit dem Rohstoff Papier und den ökologischen Vorteilen von Recyclingpapier.









Landeshauptstadt München



















PAPIFRATIAS 2012 16

Auch die Städte Mainz, Essen, Freiburg, Heidelberg, Nürnberg, Rostock und Wiesbaden initiieren pädagogische Angebote in Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Sensibilisierung von Eltern und Kindern für die Nutzung von Papier mit dem Blauen Engel.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 initiierte die Stadt Düsseldorf das Projekt "Nachhaltige Verwendung von Papier in Büro und Haushalt", mit dem Ziel, den Frischfaserpapieranteil in der Stadtverwaltung, in Düsseldorfer Betrieben und in Privathaushalten zu reduzieren und die Umstellung auf Recyclingpapier zu forcieren. Zu den Maßnahmen gehört die Ausstellung "Papierwende – zukunftsfähig mit Papier", die die Folgen des ungebremst hohen Papierkonsums und die Notwendigkeit eines Umdenkens darstellt.

Auch die von der Stadt Augsburg im Rahmen des Augsburger Agenda-Prozesses erstellte Ausstellung "Papierwende" wird weiterhin vom Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt kostenlos verteilt.

Die Stadt Bayreuth informiert in der jährlichen Abfallfibel und im detaillierten Umweltschutzbericht des Umweltamtes über die nachhaltige Verwendung von Papier und die Recyclingpapierquoten der städtischen Verwaltungen. In Essen und Wiesbaden informieren die Umweltberatungen zu den vielfältigen Vorteilen von Recyclingpapier.

Motivation von Unternehmen im Rahmen von Ökoprofit

Um private Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zur Umstellung auf Recyclingpapier zu motivieren, weisen die Städte Münster, Essen und Erfurt im Rahmen des Projekts "Ökoprofit" auf die ökologischen Vorteile von Recyclingpapier hin. Die Beschaffungsstellen von Krankenhäusern, Universitäten und Unternehmen können sich über die Möglichkeiten des umweltfreundlichen Einkaufs am Beispiel Papier informieren.

Richtlinien

Ein überaus wirksames Instrument zur Förderung von Recyclingpapier ist die Einführung von Richtlinien zur Papierbeschaffung. So konnte die Stadt Dessau-Roßlau dadurch den Anteil von Recyclingpapier am Gesamtpapierbedarf innerhalb eines Jahres von 0 Prozent auf 86 Prozent steigern. In diesem Jahr beschlossen die Städte Schwerin und Solingen ebenfalls die Einführung einer Richtlinie mit dem Ziel, den Recyclinganteil im kommenden Jahr signifikant zu erhöhen.







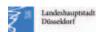




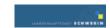














PAPIFRATIAS 2012 17





DIE "BESTEN DER BESTEN"

Als Mehrfachsieger werden Städte ausgezeichnet, die bereits einmal den Titel "Recyclingpapierfreundlichste Stadt" gewonnen haben und sich dann in den Folgejahren erneut an der Spitze behaupten. Hierzu müssen sie zu 100 Prozent Recyclingpapier verwenden und mindestens zwei Drittel der maximal erreichbaren Sonderpunkte erzielen.

Jeder Mehrfachsieger erhält für jedes Jahr auf diesem ausgezeichneten Niveau einen zusätzlichen Stern, der die Anzahl der Siege symbolisiert. Die Würdigung für dieses herausragende Engagement erfolgt außerhalb der TOP-10 in einer gesonderten Bestenliste der Mehrfachsieger.

Essen erreichte bereits zum vierten Mal eine nachhaltige Spitzenleistung und führt die Liste der Mehrfachsieger eindrucksvoll an. Bonn behauptet sich das dritte Jahr in Folge an der Spitze. Vorjahressieger Freiburg konnte sich in diesem Jahr erstmalig für die "Besten der Besten"qualifizieren.



Bestenliste der Mehrfachsieger

Platz	Stadt	Siege	
1	Essen	2009, 2010, 2011, 2012	***
2	Bonn	2010, 2011, 2012	***
3	Freiburg	2011, 2012	**





GFWINNER 2012

Gewinnerin des diesjährigen Städtewettbewerbs ist die Stadt Göttingen, die mit 100 Prozent Recyclingpapier und 17 Sonderpunkten den Titel "Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands 2012" erhält. Den zweiten Platz teilen sich die Städte Bottrop und Halle mit ebenfalls 100 Prozent Recyclingpapier und 14 Sonderpunkten. Auf den Plätzen vier bis zehn folgen die Städte Saarbrücken, Nürnberg, Münster, Koblenz, Oldenburg, Erlangen sowie Wilhelmshaven, die erneut als einzige kreisfreie Stadt in die Top-10 einzog.

Erstmalig setzten alle Top-10 Städte in ihren Verwaltungen zu 100 Prozent Recyclingpapier ein, so dass allein die Anzahl der Sonderpunkte über die Platzierung entschied. Gemeinsam mit den Mehrfachsiegern können in diesem Jahr 13 Städte eine 100-Prozent-Quote vorweisen. Damit hat sich der Anteil der Städte, die ausschließlich Papier mit dem Blauen Engel verwenden, seit 2008 vervierfacht. Die stetig wachsende Anzahl der "100-Prozent-Städte" verdeutlicht das hohe Engagement der Städte, am Beispiel von Papier konsequent Potenziale für eine Ressourcen schonende Beschaffung zu nutzen.



Platz	Stadt	Status	Gesamtver- brauch Papier der Verwaltun- gen in A4-Blatt*	Verbrauch RC/ BE in A4-Blatt	Prozentualer Anteil RC/BE**	SP***
****	Essen	Großstadt	20.080.000	20.080.000	100,00	17
***	Bonn	Großstadt	18.822.349	18.822.349	100,00	16
**	Freiburg	Großstadt	10.905.858	10.905.858	100,00	15
1	Göttingen	Großstadt	10.600.900	10.600.900	100,00	17
2	Bottrop	Großstadt	6.344.500	6.344.500	100,00	14
2	Halle	Großstadt	10.777.500	10.777.500	100,00	14
4	Saarbrücken	Großstadt	6.700.000	6.700.000	100,00	13
5	Nürnberg	Großstadt	78.370.000	78.370.000	100,00	11
6	Münster	Großstadt	19.042.500	19.042.500	100,00	10
7	Erlangen	Großstadt	7.041.500	7.041.500	100,00	6
7	Koblenz	Großstadt	10.000.000	10.000.000	100,00	6
7	Oldenburg	Großstadt	10.491.000	10.491.000	100,00	6
10	Wilhelmshaven	kreisfrei	2.674.000	2.674.000	100,00	2



Sonderauszeichnung Mehrfachsieger, Papieratlas 2011, 2012





Zur Vereinheitlichung der Zahlen wurden die Angaben für DIN A3-Papier in DIN A4-Papier umgerechnet (1 Blatt DIN A3 entspricht 2 Blatt DIN A4)

^{**} Recyclingpapier mit dem Blauen Engel

^{***} Sonderpunkte für Schulen, Hausdruckereien und besonderes Engagement im Bereich Recyclingpapier





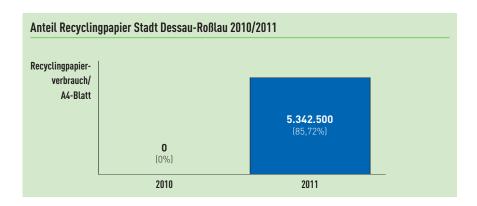


Auch in diesem Jahr würdigen wir Städte, die ihren Recyclingpapieranteil signifikant gesteigert haben, als "Aufsteiger des Jahres". Diese Auszeichnung erhält die Stadt mit der höchsten Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr. Sie soll Städte mit einer zunächst vergleichsweise geringen Recyclingpapierquote motivieren, ökologische Einsparpotenziale mit einer kurzfristigen Umstellung auf Recyclingpapier auszuschöpfen.

Aufsteiger des Jahres 2012 ist die Stadt Dessau-Roßlau. Innerhalb eines Jahres stellte die Stadt ihre Verwaltung von 0 Prozent in 2010 auf rund 85,72 Prozent Recyclingpapier im Folgejahr um. Diese hohe Rate wurde durch einen Beschluss des Stadtrates erreicht, der die Verwendung von Recyclingpapier regelt.

Wolfsburg, Duisburg, Dresden und Brandenburg an der Havel haben die Papierbeschaffung ebenfalls signifikant umgestellt und ihren Recyclingpapieranteil deutlich erhöht.





Die Top-5 Recyclingpapier-Aufsteiger Deutschlands

PLATZ	STADT	GESAMTVERBRAUCH PAPIER DER VERWAL- TUNGEN IN A4-BLATT	VERBRAUCH RC/BE IN A4-BLATT	PROZENTUALER AN- TEIL RC/BE (2010)	PROZENTUALER ANTEIL RC/BE (2011)	STEIGERUNG ZUM VORJAHR IN PROZENT
1	Dessau-Roßlau	6.232.500	5.342.500	0,00	85,72	85,72
2	Wolfsburg	22.385.000	21.985.000	26,04	98,21	72,17
3	Duisburg	19.350.000	10.227.500	0,00	52,86	52,86
4	Dresden	23.763.909	22.209.728	46,27	93,46	47,19
5	Brandenburg an der Havel	4.646.500	1.807.500	3,45	38,90	35,45

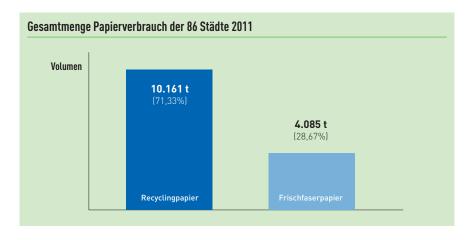
20 PAPIFRATIAS 2012

DETAIL AUSWERTUNGEN

Papier mit dem Blauen Engel baut führende Stellung in den Städten aus

Der Anteil vom Recyclingpapier am Gesamtpapierverbrauch stieg auch in diesem Jahr weiter an. Insgesamt wird in den Städten deutlich mehr Recyclingpapier eingesetzt als Frischfaserpapier. Dies bestätigen die Zahlen zum Papierverbrauch der am Papieratlas teilnehmenden 86 Städte. Recyclingpapier macht demnach über 71 Prozent des Gesamtpapierverbrauchs aus. Der Papierverbrauch aller Städte in den Verwaltungen, Schulen und Hausdruckereien lag insgesamt im Erhebungszeitraum bei 14.246 Tonnen beziehungsweise 2.849.229.243 DIN A4-Blatt.

Der Papierverbrauch teilt sich wie folgt auf Recyclingpapier und Frischfaserpapier auf:

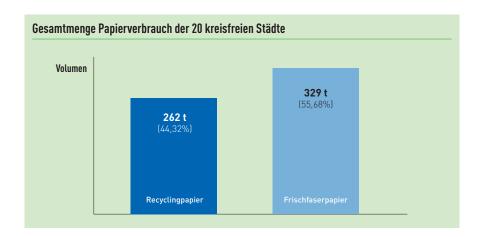


Mehr Recyclingpapier in Großstädten und kreisfreien Städten

Insgesamt hat die Mehrheit aller Städte ihre Recyclingpapierquote im Vergleich zum Vorjahr erhöht. So konnten 38 Städte, die bereits im letzten Jahr teilnahmen, ihren Recyclingpapieranteil steigern; lediglich 20 Städte senkten den Anteil des Papiers mit dem Blauen Engel und 14 Städte hielten den Anteil konstant. Auch die Durchschnittsquote aller teilnehmenden Städte erhöhte sich erfreulicherweise um 3 Prozent auf nahezu 72 Prozent. Sowohl Großstädte als auch kreisfreie Städte haben ihren Recyclingpapieranteil im aktuellen Erhebungszeitraum gesteigert. Mit 44 Prozent erhöhten die kreisfreien Städte ihre Quote um fünf Prozent, erreichten jedoch nicht das hohe Niveau der Großstädte von 73 Prozent. Somit gehen die Großstädte als Vorreiter weiterhin mit gutem Beispiel voran.

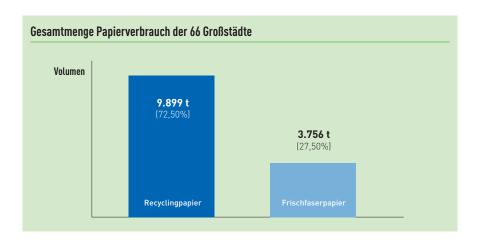
PAPIERATLAS 2012 21

Die Unterschiede zwischen den Städten sind insgesamt sehr ausgeprägt. Während knapp die Hälfte der kreisfreien Städte über 50 Prozent Recyclingpapier einsetzen, verwenden einige Städte noch relativ wenig Recyclingpapier. Positiv hervorzuheben ist hier die Stadt Wilhelmshaven, die bereits zum zweiten Mal als einzige kreisfreie Stadt unter den TOP-10 rangiert.



Millionenstädte erhöhen überproportional ihre Quoten

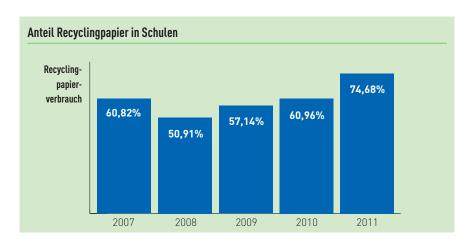
Einen großen Einfluss auf die Ergebnisse haben auf Grund ihres hohen Papierverbrauchs die Millionenstädte. Hervorzuheben ist an dieser Stelle die Stadt Köln, die mit einer Recyclingpapierquote von 96 Prozent nahezu komplett auf das Papier mit dem Blauen Engel umgestellt hat und damit unter den Millionenstädten die höchste Quote aufweist. Dicht gefolgt von der Landeshauptstadt München, die ihre Quote um 4,5 Prozent auf nunmehr beachtliche 90 Prozent steigerte. Bemerkenswert ist ebenfalls die signifikante Steigerung der dritten teilnehmenden Millionenstadt Hamburg, die ihre Quote um 23,21 Prozent auf 70 Prozent erhöhen konnte. Durch die Umstellung auf das Papier mit dem Blauen Engel tragen die Millionenstädte in hohem Maße zur Schonung wertvoller Ressourcen bei. Da sich Berlin in diesem Jahr nicht an dem Wettbewerb beteiligt hat, sind die Papierverbrauchszahlen 2012 im Vergleich zum Vorjahr signifikant geringer.



Gute Noten für Schulen durch Papier mit dem Blauen Engel

In den Schulen der befragten Städte wird deutlich mehr Recyclingpapier eingesetzt als Frischfaserpapier. Dies belegen die Papierverbrauchszahlen des wichtigen Schulsektors. Nahezu 75 Prozent des in den Schulen verbrauchten Papiers ist Recyclingpapier.

Ein Vergleich der Recyclingpapierquoten der letzten Jahre zeigt zudem, dass immer mehr Schulen das konventionelle Papier durch das Papier mit dem Blauen Engel ersetzen. So stieg der Recyclingpapieranteil seit 2007 in den Schulen um rund 15 Prozent. Dieser Anstieg ist besonders erfreulich, da bei den Schülerinnen und Schülern am Beispiel von Recyclingpapier

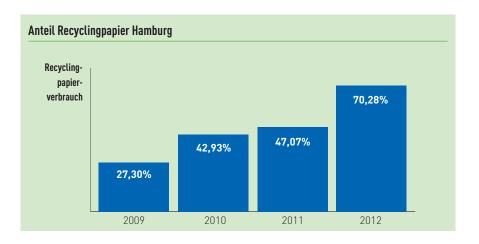


PAPIERATLAS 2012 23

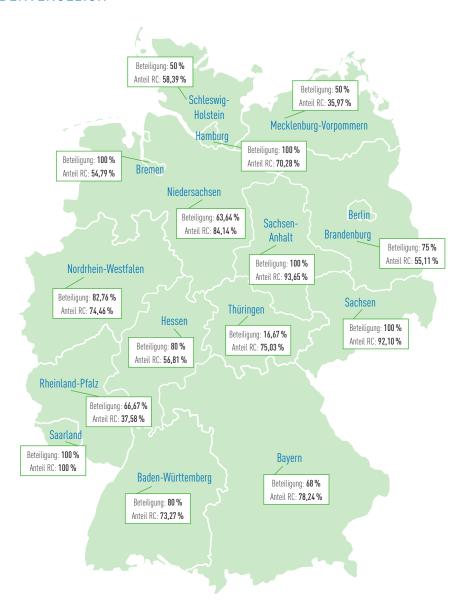
frühzeitig und zukunftsweisend Bewusstsein für alltäglichen Ressourcen- und Klimaschutz geweckt wird. Als Papiergroßverbraucher tragen die Schulen durch die Verwendung von Recyclingpapier zugleich in hohem Maße zu gesamtökologischen Entlastungseffekten bei.

Recyclingpapier in den Bundesländern

Bei der Betrachtung der Städte im Bundesländervergleich ist ebenfalls eine erfreuliche Entwicklung mit steigenden Recyclingpapierquoten festzustellen. Hervorzuheben sind im Besonderen die Städte in Sachsen und Sachsen-Anhalt, die den Recyclingpapieranteil jeweils um über 20 Prozent steigern konnten Auch Hamburg erhöhte den Anteil an Recyclingpapier in diesem Jahr signifikant um 23,21 Prozent. Bemerkenswert ist die kontinuierliche jährliche Anhebung der Quote von 27,3 Prozent im Jahr 2009 auf nun 70,28 Prozent.



BETEILIGUNG DER STÄDTE UND RECYCLINGPAPIERQUOTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH

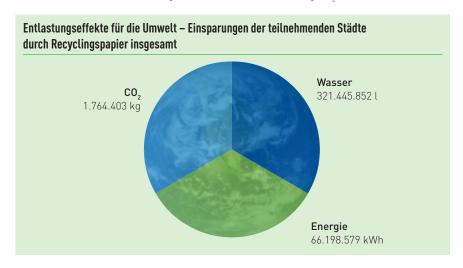


PAPIERATLAS 2012 25

Ressourcenschonung durch Recyclingpapier

Die Verwendung von Recyclingpapier trägt in erheblichem Maße zur Schonung wertvoller Ressourcen bei. So werden bei der Herstellung von Recyclingpapier im Vergleich zu Frischfaserpapier deutlich weniger Energie und Wasser benötigt sowie spürbar CO,-Emissionen vermieden. Daher bewirkt die Nutzung von Recyclingpapier eine enorme gesamtökologische Entlastung. Da sich Berlin in diesem Jahr nicht an dem Wettbewerb beteiligt hat, fallen die kumulierten Einspareffekte 2012 im Vergleich zum Vorjahr geringer aus.

Die 86 Teilnehmerstädte haben allein durch die Umstellung auf das Papier mit dem Blauen Engel beeindruckende Effekte erreicht. Sie sparten insgesamt* 321.445.852 Liter Wasser, 66.198.579 Kilowattstunden Energie und vermieden 1.764.403 kg CO₂-Emissionen**.



Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Wasserverbrauch von rund 2,6 Millionen Bundesbürgern. Dies entspricht ungefähr der Einwohnerzahl der beiden Städte München und Köln. Der eingesparte Strom entspricht einem Jahresverbrauch von rund 19.000 Drei-Personen-Haushalten.

Garant für die höchstmöglichen ökologischen Einspareffekte ist das Qualitätssiegel Blauer Engel. Er ist das anspruchsvollste Umweltsiegel weltweit mit den umfangreichsten ökologischen Vorgaben. Recyclingpapier mit dem Blauen Engel besteht zu 100 Prozent aus Altpapier und garantiert die Einhaltung strengster Kriterien beim Herstellungsprozess des Papiers sowie die Erfüllung höchster Qualitätsanforderungen.

26 PAPIFRATIAS 2012

Diese Werte beziehen sich auf die Einspareffekte aus allen Bereichen Verwaltung, Schulen und Hausdruckereien), die abgefragt wurden.
 Die Berechnungen basieren auf einer Studie des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg: "Okologischer Vergleich von Büropapieren in Abhängigkeit vom Fasermhstoff", 2006. Siehe dazu auch Umweltbundesamt: Ökobilanzen für graphische Papiere, 2000.

Die Tendenz geht weiter nach oben

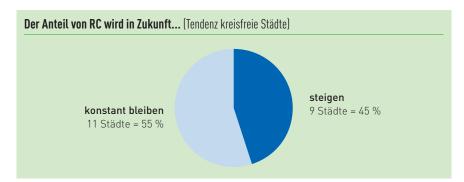
Durch die Veranschaulichung der konkreten Einspareffekte erhalten die Städte eine wichtige Orientierung, welche positiven ökologischen Auswirkungen die Umstellung auf Recyclingpapier bewirkt. Dies trägt dazu bei, dass immer mehr Städte diese Potenziale für sich nutzen. Die Mehrheit der Städte möchte den Anteil von Recyclingpapier in Zukunft weiter steigern oder halten; nur knapp vier Prozent wollen in Zukunft weniger Recyclingpapier verwenden.

Insgesamt ist die Tendenz zur Steigerung der Recyclingpapierquote bei den kreisfreien Städten stärker ausgeprägt: 45 Prozent der kreisfreien Städte wollen zukünftig mehr Recyclingpapier einsetzen gegenüber 35 Prozent der Großstädte, die jedoch insgesamt bereits höhere Quoten erreicht haben.

Die Initiative Pro Recyclingpapier begrüßt diese positive Entwicklung und den damit verbundenen großen Erfolg des Papieratlas-Wettbewerbes seit nunmehr fünf Jahren.







PAPIERATLAS 2012 27





AACHEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Aachen 96,75 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 13.945.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 14.414.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Aachen, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Aachen 4.140.218,85 Liter Wasser, 852.636,93 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 22.725,49 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 33.121,75 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 243,61 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	26.804.950	97,65	26.175.700	629.250
Papierverbrauch in der Verwaltung	53,77	14.414.000	96,75	13.945.000	469.000
Papierverbrauch in den Schulen	36,69	9.834.000	98,99	9.735.000	99.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	9,54	2.556.950	97,60	2.495.700	61.250

^{*} Die ökologischen Einspareffekte beziehen sich auf alle drei Bereiche – Verwaltungen, Schulen und Hausdruckereien

^{**} Zur Vereinheitlichung der Zahlen wurden die Angaben für DIN A3-Papier in DIN A4-Papier umgerechnet (1 Blatt DIN A3 entspricht 2 Blatt DIN A4)

^{***} Recyclingpapier

ASCHAFFENBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Aschaffenburg 95 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **3.610.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **3.800.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten.*

Zukünftig plant die Stadt Aschaffenburg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Aschaffenburg 630.348,27 Liter Wasser, 129.813,96 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.459,96 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 5.042,79 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 37,09 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Im Papieratlas 2011 wurde bedauerlicherweise der Anteil an Recyclingpapier mit dem Anteil an hotzfreiem Papier verwechselt. Die Stadt Aschaffenburg setzte bereits im Jahr 2010 95 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	4.195.000	95,00	3.985.250	209.750
Papierverbrauch in der Verwaltung	90,58	3.800.000	95,00	3.610.000	190.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	9,42	395.000	95,00	375.250	19.750

¹⁾ dezentrale Beschaffung



kreisfreie Stadt





NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 32.160.442 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 179.723.9 480.761.4 Wasserverbrauch (in 1) 3 289 588 7 8.376.416,1 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 1.720.711.6 673.130.1 CO2-Emission (in kg CO2) 142.174.4 FÜR BÜROPAPIER

AUGSBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Augsburg 54,77 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 18.380.382 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 33.557.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Augsburg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Zugleich müssen Zuwendungsempfänger der Stadt ökologische Kriterien erfüllen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Augsburg 5.086.827,40 Liter Wasser, 1.047.581,56 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 27.921,39 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 40.694,62 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 299.31 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	56.000.500	57,43	32.160.442	23.840.058
Papierverbrauch in der Verwaltung	59,92	33.557.000	54,77	18.380.382	15.176.618
Papierverbrauch in den Schulen	34,77	19.473.500	57,75	11.245.260	8.228.240
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	5,30	2.970.000	85,35	2.534.800	435.200

BADEN-BADEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Baden-Baden 98,57 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **2.070.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **2.100.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Baden-Baden, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Baden-Baden 1.221.074,87 Liter Wasser, 251.468,24 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 6.702,43 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 9.768,60 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 71,85 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	8.250.000	93,58	7.720.000	530.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	25,45	2.100.000	98,57	2.070.000	30.000
Papierverbrauch in den Schulen	44,24	3.650.000	100,00	3.650.000	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	30,30	2.500.000	80,00	2.000.000	500.000



kreisfreie Stadt



PAPIERATLAS 2012 31



kreisfreie Stadt



BAMBERG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bamberg 11,31 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **355.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **3.143.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Bamberg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bamberg 56.229,55 Liter Wasser, 11.579,92 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 308,64 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 449,84 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 3,31 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	3.143.000	11,31	355.500	2.787.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	3.143.000	11,31	355.500	2.787.500
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾

¹⁾ dezentrale Beschaffung

BAYREUTH



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bayreuth 34,49 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 4.065.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 11.785.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Bayreuth, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bayreuth 642.962,35 Liter Wasser, 132.411,71 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.529,19 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 5.143,70 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 37,83 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	11.785.000	34,49	4.065.000	7.720.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	11.785.000	34,49	4.065.000	7.720.000
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ³⁾

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich



kreisfreie Stadt





NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 30.430.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 170.053.6 454.893.2 Wasserverbrauch fin U 3.112.587.3 7.925.710,2 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 1.628.126.1 636.911.3 CO2-Emission (in ka CO2) 160,943,5 134.524.5 FÜR BÜROPAPIER

BIELEFELD

Bielefeld

Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bielefeld 92,03 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **15.045.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **16.347.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Bielefeld, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bielefeld 4.813.122,84 Liter Wasser, 991.214,82 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 26.419,03 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 38.504,98 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 283,20 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	39.897.500	76,27	30.430.000	9.467.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	40,97	16.347.500	92,03	15.045.000	1.302.500
Papierverbrauch in den Schulen	49,33	19.680.000	62,32	12.265.000	7.415.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	9,70	3.870.000	80,62	3.120.000	750.000

BOCHUM

Stadt Bochum

Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bochum 56,41 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 14.805.468 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 26.245.962 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Bochum, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bochum 2.341.785,61 Liter Wasser, 482.267,48 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 12.853,97 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 18.734,28 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 137,79 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	26.245.962	56,41	14.805.468	11.440.494
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	26.245.962	56,41	14.805.468	11.440.494
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

 $^{^{1]}}$ dezentrale Beschaffung, $^{3]}$ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 41.029.808 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 229.289.0 613.348.1 Wasserverbrauch (in 1) 4.196.807.8 10.686.505,6 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 858.769,2 2.195.258.0 CO2-Emission (in kg CO2) 181.384.0 FÜR BÜROPAPIER

BONN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bonn 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **18.822.349** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **18.822.349** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Bonn, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Zugleich müssen Zuwendungsempfänger der Stadt ökologische Kriterien erfüllen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bonn 6.489.697,86 Liter Wasser, 1.336.488,79 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 35.621,69 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 51.917,58 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 381,85 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	41.652.308	98,51	41.029.808	622.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	45,19	18.822.349	100,00	18.822.349	0
Papierverbrauch in den Schulen	20,75	8.642.500	92,86	8.025.000	617.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	34,06	14.187.459	99,96	14.182.459	5.000

BOTTROP

bottrop.

Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bottrop 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **6.344.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **6.344.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Bottrop, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bottrop 2.269.202,04 Liter Wasser, 467.319,61 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 12.455,56 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 18.153,62 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 133,52 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	14.346.573	100,00	14.346.573	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	44,22	6.344.500	100,00	6.344.500	0
Papierverbrauch in den Schulen	32,90	4.720.000	100,00	4.720.000	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	22,88	3.282.073	100,00	3.282.073	0







kreisfreie Stadt



BRANDENBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Brandenburg an der Havel 38,90 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **1.807.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **4.646.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Brandenburg an der Havel, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Zugleich müssen Zuwendungsempfänger der Stadt ökologische Kriterien erfüllen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Brandenburg an der Havel 577.141,35 Liter Wasser, 118.856,53 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.167,91 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 4.617,13 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 33,96 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	6.636.860	54,98	3.648.860	2.988.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	70,01	4.646.500	38,90	1.807.500	2.839.000
Papierverbrauch in den Schulen	21,40	1.420.360	94,44	1.341.360	79.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	8,59	570.000	87,72	500.000	70.000

BRAUNSCHWFIG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Braunschweig 77,46 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **9.322.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **12.035.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

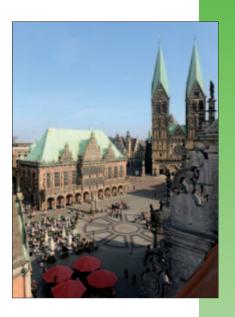
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Braunschweig, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Braunschweig 1.896.857,56 Liter Wasser, 390.638,97 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 10.411,77 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 15.174,86 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 111,61 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	16.392.500	73,16	11.992.500	4.400.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	73,42	12.035.000	77,46	9.322.500	2.712.500
Papierverbrauch in den Schulen	12,49	2.047.500	68,86	1.410.000	637.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	14,09	2.310.000	54,55	1.260.000	1.050.000









BRFMFN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bremen 57,36 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 62.949.042 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 109.737.990 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Bremen, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bremen 16.557.910,32 Liter Wasser, 3.409.937,10 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 90.885,69 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 132.463,28 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 974,27 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	177.680.242	58,92	104.684.054	72.996.188
Papierverbrauch in der Verwaltung	61,76	109.737.990	57,36	62.949.042	46.788.948
Papierverbrauch in den Schulen	31,20	55.440.072	58,80	32.600.932	22.839.140
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	7,04	12.502.180	73,06	9.134.080	3.368.100

BRFMFRHAVFN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Bremerhaven 5,82 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **290.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **4.984.400** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Bremerhaven, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Bremerhaven 166.078,84 Liter Wasser, 34.202,29 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 911,60 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 1.328,63 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 9,77 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	15.298.000	6,86	1.050.000	14.248.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	32,58	4.984.400	5,82	290.000	4.694.400
Papierverbrauch in den Schulen	61,53	9.413.600	4,89	460.000	8.953.600
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	5,88	900.000	33,33	300.000	600.000







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 17.528.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 97.952.6 262.023.3 Wasserverbrauch (in 1) 1.792.883.0 4.565.292,4 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 366.867,6 937.817,8 CO2-Emission (in ka CO2) 77.487.5 FÜR BÜROPAPIER

CHFMNIT7



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Chemnitz 89,09 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 11.562.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 12.979.051 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Chemnitz, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Chemnitz 2.772.409,37 Liter Wasser, 570.950,16 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 15.217,64 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 22.179,27 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 163,13 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	19.266.051	90,98	17.528.000	1.738.051
Papierverbrauch in der Verwaltung	67,37	12.979.051	89,09	11.562.500	1.416.551
Papierverbrauch in den Schulen	19,47	3.752.000	94,50	3.545.500	206.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	13,16	2.535.000	95,46	2.420.000	115.000

COTTBUS



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Cottbus 74,46 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **3.856.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **5.179.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Cottbus, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Cottbus 609.983,84 Liter Wasser, 125.620,11 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.348,18 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 4.879,87 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 35,89 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	5.179.000	74,46	3.856.500	1.322.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	5.179.000	74,46	3.856.500	1.322.500
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾

¹⁾ dezentrale Beschaffung, 2) keine Hausdruckerei



kreisfreie Stadt







DARMSTADT



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Darmstadt 69,19 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 6.728.750 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 9.724.750 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zu 2009 hat die Stadt Darmstadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt – die Daten für 2010 liegen nicht vor. Zukünftig plant die Stadt Darmstadt, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Darmstadt 1.739.873,52 Liter Wasser, 358.309,66 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 9.550,09 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 13.918,99 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 102,37 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	14.245.000	77,22	11.000.000	3.245.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	68,27	9.724.750	69,19	6.728.750	2.996.000
Papierverbrauch in den Schulen	21,48	3.060.250	95,62	2.926.250	134.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	10,25	1.460.000	92,12	1.345.000	115.000

DESSAU-ROSSI AU



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Dessau-Roßlau 85,72 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **5.342.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **6.232.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Dessau-Roßlau, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Dessau-Roßlau 1.315.186,21 Liter Wasser, 270.849,53 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 7.219,00 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 10.521,49 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 77,39 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	9.592.500	86,68	8.315.000	1.277.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	64,97	6.232.500	85,72	5.342.500	890.000
Papierverbrauch in den Schulen	23,69	2.272.500	85,59	1.945.000	327.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	11,34	1.087.500	94,48	1.027.500	60.000



kreisfreie Stadt





NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 46.600.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 260.417.2 696.616.0 Wasserverbrauch fin U 4.766.564.9 12.137.301,8 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 2.493.285.5 975.355.4 CO2-Emission (in ka CO2) 206.008.6 FÜR BÜROPAPIER

DORTMUND



Im Jahr 2010 setzte die Stadt Dortmund 84,27 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 46.600.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 55.300.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Dortmund, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Dortmund insgesamt 7.370.736,91 Liter Wasser, 1.517.930,02 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 40.457,67 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 58.965,90 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 433,69 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	55.300.000	84,27	46.600.000	8.700.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	55.300.000	84,27	46.600.000	8.700.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾

¹⁾ dezentrale Beschaffung

DRESDEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Dresden 93,46 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 22.209.728 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 23.763.909 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Dresden, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert dar- über hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Zugleich müssen Zuwendungsempfänger der Stadt ökologische Kriterien erfüllen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Dresden 6.140.013,65 Liter Wasser, 1.264.474,80 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 33.702,28 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 49.120,11 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 361,28 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	42.489.000	91,36	38.819.000	3.670.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	55,93	23.763.909	93,46	22.209.728	1.554.181
Papierverbrauch in den Schulen	39,36	16.725.000	87,62	14.655.000	2.070.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	4,71	2.000.091	97,71	1.954.272	45.819

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich









DUISBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Duisburg 52,86 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.227.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 19.350.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Duisburg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Duisburg 3.003.970,72 Liter Wasser, 618.637,92 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 16.488,67 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 24.031,77 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 176,75 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	43.619.500	43,54	18.992.000	24.627.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	44,36	19.350.000	52,86	10.227.500	9.122.500
Papierverbrauch in den Schulen	33,21	14.487.500	28,87	4.182.500	10.305.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	22,43	9.782.000	46,84	4.582.000	5.200.000

DÜSSELDORF



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Düsseldorf 35,59 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **14.348.998** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **40.317.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Düsseldorf, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Düsseldorf 4.275.834,87 Liter Wasser, 880.565,70 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 23.469,88 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 34.206,68 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 251,59 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	60.892.500	44,39	27.033.105	33.859.395
Papierverbrauch in der Verwaltung	66,21	40.317.500	35,59	14.348.998	25.968.502
Papierverbrauch in den Schulen	24,54	14.945.000	75,39	11.267.036	3.677.964
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	9,25	5.630.000	25,17	1.417.071	4.212.929







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 11.095.500 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 62,005,6 165.864.9 Wasserverbrauch fin U 1.134.923.2 2.889.902,0 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 232.233,0 593.653,4 CO2-Emission (in ka CO2) 49.050.8 FÜR BÜROPAPIER

ERFURT



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Erfurt 74,70 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **8.156.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **10.919.250** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Erfurt, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Erfurt 1.754.978,79 Liter Wasser, 361.420,44 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 9.633,01 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 14.039,83 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 103,26 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	14.787.750	75,03	11.095.500	3.692.250
Papierverbrauch in der Verwaltung	73,84	10.919.250	74,70	8.156.500	2.762.750
Papierverbrauch in den Schulen	15,10	2.232.500	60,99	1.361.500	871.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	11,06	1.636.000	96,42	1.577.500	58.500

FRI ANGEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Erlangen 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **7.041.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **7.041.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Erlangen, den Anteil an Recyclingpapier zu senken. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Erlangen 1.319.456,81 Liter Wasser, 271.729,02 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 7.242,44 kg CO $_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 10.555,65 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 77,64 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	8.399.500	99,32	8.342.000	57.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	83,83	7.041.500	100,00	7.041.500	0
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	16,17	1.358.000	95,77	1.300.500	57.500

¹⁾ dezentrale Beschaffung









ESSEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Essen 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **20.080.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **20.080.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Essen, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Essen 9.344.702,51 Liter Wasser, 1.924.448,62 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 51.292,69 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 74.757,62 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 549,84 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	59.080.000	100,00	59.080.000	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	33,99	20.080.000	100,00	20.080.000	0
Papierverbrauch in den Schulen	49,76	29.400.000	100,00	29.400.000	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	16,25	9.600.000	100,00	9.600.000	0

FRANKENTHAL (PFALZ)



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Frankenthal (Pfalz) kein Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein.

Die Stadt hat erstmalig in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb teilgenommen. Zukünftig plant die Stadt Frankenthal (Pfalz), den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Frankenthal (Pfalz) 63.254,05 Liter Wasser, 13.026,54 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 347,20 kg CO $_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 506,03 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 3,72 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	5.477.000	7,30	399.911	5.077.089
Papierverbrauch in der Verwaltung	46,29	2.535.500	0,00	0	2.535.500
Papierverbrauch in den Schulen	16,34	895.000	0,00	0	895.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	37,37	2.046.500	19,54	399.911	1.646.589



kreisfreie Stadt





NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 31.560.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 176.368.4 471.785.4 Wasserverbrauch (in 1) 3.228.171.4 8.220.026,7 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 1.688.585.6 660.562.6 CO2-Emission (in ka CO2) 139.520.0 FÜR BÜROPAPIER

FRANKFURT AM MAIN STADT FRANKFURT AM MAIN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Frankfurt am Main 52,99 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 22.360.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 42.200.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Frankfurt am Main, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Frankfurt am Main 4.991.855,30 Liter Wasser, 1.028.023,00 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 27.400,09 kg CO₂ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 39.934,84 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 293,72 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	58.260.000	54,17	31.560.000	26.700.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	72,43	42.200.000	52,99	22.360.000	19.840.000
Papierverbrauch in den Schulen	27,57	16.060.000	57,29	9.200.000	6.860.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

54 PAPIFRATIAS 2012

FREIBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Freiburg 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.905.858 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.905.858 Blatt Papier in der Verwaltung.

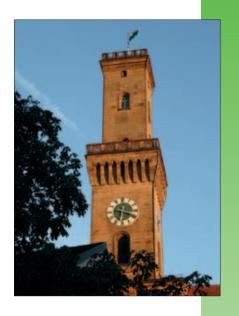
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Freiburg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Freiburg 5.691.284,45 Liter Wasser, 1.172.063,48 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 31.239,23 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 45.530,28 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 334,88 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	35.982.000	100,00	35.982.000	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	30,31	10.905.858	100,00	10.905.858	0
Papierverbrauch in den Schulen	65,26	23.482.500	100,00	23.482.500	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	4,43	1.593.642	100,00	1.593.642	0









FÜRTH



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Fürth 70,26 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.373.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 14.763.500 Blatt Papier in der Verwaltung.

Die Stadt hat erstmalig in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb teilgenommen. Zukünftig plant die Stadt Fürth, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Fürth 1.640.779,81 Liter Wasser, 337.902,30 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 9.006,17 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 13.126,24 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 96,54 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	14.763.500	70,26	10.373.500	4.390.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	14.763.500	70,26	10.373.500	4.390.000
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

GELSENKIRCHEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Gelsenkirchen 96,04 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 17.213.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 17.923.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Gelsenkirchen, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Gelsenkirchen 3.989.134,56 Liter Wasser, 821.522,62 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 21.896,20 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 31.913,08 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 234,72 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	27.431.500	91,94	25.220.500	2.211.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	65,34	17.923.000	96,04	17.213.500	709.500
Papierverbrauch in den Schulen	34,66	9.508.500	84,21	8.007.000	1.501.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾

¹⁾ dezentrale Beschaffung









GÖTTINGEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Göttingen 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.600.900 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.600.900 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zu 2008 hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier erhöht – die Daten für 2009 und für 2010 liegen nicht vor. Zukünftig plant die Stadt Göttingen, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Göttingen 1.676.747,75 Liter Wasser, 345.309,54 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 9.203,60 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 13.413,98 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 98,66 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	10.600.900	100,00	10.600.900	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	10.600.900	100,00	10.600.900	0
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

HAGEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Hagen 84,54 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 8.750.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.350.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Hagen, den Anteil an Recyclingpapier zu senken. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Hagen 2.570.663,13 Liter Wasser, 529.402,53 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 14.110,26 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 20.565,31 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 151,26 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	27.185.000	59,78	16.252.500	10.932.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	38,07	10.350.000	84,54	8.750.000	1.600.000
Papierverbrauch in den Schulen	61,93	16.835.000	44,56	7.502.500	9.332.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾

¹⁾ dezentrale Beschaffung







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 13.162.500 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 73.556.7 196.764.1 Wasserverbrauch (in 1) 1.346.350.0 3.428.266,8 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 704.246,1 275.496,0 CO2-Emission (in ka CO2) 69.616.1 58.188.6 FÜR BÜROPAPIER

HALLE (SAALE)



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Halle (Saale) 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.777.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.777.500 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Halle (Saale), den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Halle (Saale) 2.081.916,84 Liter Wasser, 428.750,08 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 11.427,56 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 16.655,33 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 122,50 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	13.162.500	100,00	13.162.500	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	81,88	10.777.500	100,00	10.777.500	0
Papierverbrauch in den Schulen	6,57	865.000	100,00	865.000	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	11,55	1.520.000	100,00	1.520.000	0

HAMBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Hamburg 64,06 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 221.900.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 346.400.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Hamburg, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Hamburg 59.551.125,48 Liter Wasser, 12.263.962,54 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 326.873,69 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 476.409,00 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 3.503,99 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	535.700.000	70,28	376.500.000	159.200.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	64,66	346.400.000	64,06	221.900.000	124.500.000
Papierverbrauch in den Schulen	35,34	189.300.000	81,67	154.600.000	34.700.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich









HEIDELBERG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Heidelberg 97,43 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **9.500.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **9.751.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Heidelberg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Heidelberg 3.620.676,80 Liter Wasser, 745.642,41 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 19.873,75 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 28.965,41 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 213,04 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	23.873.000	95,89	22.891.000	982.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	40,85	9.751.000	97,43	9.500.000	251.000
Papierverbrauch in den Schulen	52,37	12.502.000	97,35	12.171.000	331.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	6,79	1.620.000	75,31	1.220.000	400.000

HEILBRONN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Heilbronn 37,44 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **9.715.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **25.947.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Heilbronn, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Heilbronn 1.536.624,66 Liter Wasser, 316.452,58 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 8.434,47 kg CO $_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 12.293,00 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 90,42 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	25.947.500	37,44	9.715.000	16.232.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	25.947.500	37,44	9.715.000	16.232.500
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	k.H. ^{2]}	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾

¹⁾ dezentrale Beschaffung, 2) keine Hausdruckereien









HFRNF

stadtherne

Im Jahr 2011 setzte die Stadt Herne 13,91 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **525.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **3.775.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zu 2009 hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier erhöht – die Daten für 2010 liegen nicht vor. Zukünftig plant die Stadt Herne, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Herne 1.534.252,10 Liter Wasser, 315.963,98 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 8.421,45 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 12.274,02 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 90,28 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	19.250.000	50,39	9.700.000	9.550.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	19,61	3.775.000	13,91	525.000	3.250.000
Papierverbrauch in den Schulen	42,60	8.200.000	100,00	8.200.000	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	37,79	7.275.000	13,40	975.000	6.300.000

HILDESHEIM



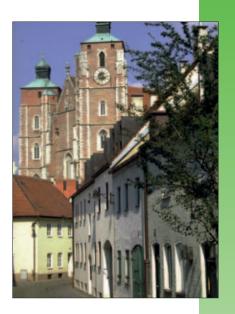
Im Jahr 2011 setzte die Stadt Hildesheim kein Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein.

Die Stadt hat erstmalig in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb teilgenommen. Zukünftig plant die Stadt Hildesheim, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	10.635.000	0,00	0	10.635.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	23,51	2.500.000	0,00	0	2.500.000
Papierverbrauch in den Schulen	52,61	5.595.000	0,00	0	5.595.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	23,88	2.540.000	0,00	0	2.540.000









INGOLSTADT



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Ingolstadt 32,86 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **2.217.600** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **6.749.100** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zu 2009 hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt – die Daten für 2010 liegen nicht vor. Zukünftig plant die Stadt Ingolstadt, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Ingolstadt 1.141.625,92 Liter Wasser, 235.106,51 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 6.266,34 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 9.133,01 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 67,17 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	18.568.700	38,87	7.217.700	11.351.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	36,35	6.749.100	32,86	2.217.600	4.531.500
Papierverbrauch in den Schulen	58,89	10.936.000	42,29	4.625.000	6.311.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	4,76	883.600	42,45	375.100	508.500

KARI SRUHF



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Karlsruhe 22,75 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **9.904.800** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **43.538.300** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Karlsruhe, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Karlsruhe 2.147.810,59 Liter Wasser, 442.320,25 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 11.789,24 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 17.182,48 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 126,38 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	48.692.807	27,89	13.579.100	35.113.707
Papierverbrauch in der Verwaltung	89,41	43.538.300	22,75	9.904.800	33.633.500
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	10,59	5.154.507	71,28	3.674.300	1.480.207

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich







kreisfreie Stadt



KEMPTEN (ALLGÄU)



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Kempten (Allgäu) 63,01 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **2.640.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **4.190.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Kempten (Allgäu), den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Kempten (Allgäu) 417.569,64 Liter Wasser, 85.994,32 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 2.292,02 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 3.340,56 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 24,57 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	4.190.000	63,01	2.640.000	1.550.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	4.190.000	63,01	2.640.000	1.550.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

¹⁾ dezentrale Beschaffung, 3) zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

KIFI



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Kiel 60,13 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **9.809.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **16.313.379** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Kiel, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Kiel 3.852.554,48 Liter Wasser, 793.395,31 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 21.146,51 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 30.820,44 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 226,68 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	42.258.875	57,64	24.357.000	17.901.875
Papierverbrauch in der Verwaltung	38,60	16.313.379	60,13	9.809.000	6.504.379
Papierverbrauch in den Schulen	49,41	20.881.996	53,80	11.235.500	9.646.496
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	11,98	5.063.500	65,42	3.312.500	1.751.000









KOBLENZ



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Koblenz 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.000.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.000.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Koblenz, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Koblenz 1.986.223,79 Liter Wasser, 409.043,05 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 10.902,30 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 15.889,79 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 116,87 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	18.352.500	68,42	12.557.500	5.795.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	54,49	10.000.000	100,00	10.000.000	0
Papierverbrauch in den Schulen	45,51	8.352.500	30,62	2.557.500	5.795.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ³⁾

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

KÖLN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Köln 98,43 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **20.176.300** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **20.498.800** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zu 2009 hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier erhöht – die Daten für 2010 liegen nicht vor. Zukünftig plant die Stadt Köln, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Köln 18.307.471,14 Liter Wasser, 3.770.241,76 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 100.488,96 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 146.459,77 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 1.077,21 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	120.678.050	95,91	115.745.300	4.932.750
Papierverbrauch in der Verwaltung	16,99	20.498.800	98,43	20.176.300	322.500
Papierverbrauch in den Schulen	50,31	60.709.250	92,55	56.189.000	4.520.250
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	32,71	39.470.000	99,77	39.380.000	90.000







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 707.850 G0! Blatt DIN A4 Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in kg) 3.955.7 10.581,5 Wasserverbrauch (in 1) 72.403.7 184.364,6 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 37.872,8 14.815,6 CO2-Emission (in kg CO2) 3.129.3 FÜR BÜROPAPIER

KREFELD



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Krefeld kein Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Krefeld, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Krefeld 111.960,86 Liter Wasser, 23.057,23 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 614,55 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 895,69 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 6,59 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	17.772.265	3,98	707.850	17.064.415
Papierverbrauch in der Verwaltung	71,60	12.724.500	0,00	0	12.724.500
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	28,40	5.047.765	14,02	707.850	4.339.915

¹⁾ dezentrale Beschaffung

LEIPZIG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Leipzig 93,87 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **22.070.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **23.511.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Leipzig, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Leipzig 4.044.019,66 Liter Wasser, 832.825,66 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 22.197,46 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 32.352,16 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 237,95 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	27.186.000	94,05	25.567.500	1.618.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	86,48	23.511.000	93,87	22.070.000	1.441.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	13,52	3.675.000	95,17	3.497.500	177.500

¹⁾ dezentrale Beschaffung







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 4.482.666 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 25,050.7 67.010.7 Wasserverbrauch (in 1) 458.517.6 1.167.542,3 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 93.823.9 239.840.5 CO2-Emission (in ka CO2) 19.816.9 FÜR BÜROPAPIER

LÜBECK

Hansestadt LÜBECK ■

Die Stadt Lübeck kann aufgrund dezentraler Beschaffungsmaßnahmen keine Verbrauchszahlen für Büro- und Kopierpapier angeben.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Lübeck, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Lübeck 709.024,72 Liter Wasser, 146.016,59 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.891,81 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 5.672,20 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 41,72 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	7.140.000	62,78	4.482.666	2.657.334
Papierverbrauch in der Verwaltung	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	100,00	7.140.000	62,78	4.482.666	2.657.334

¹⁾ dezentrale Beschaffung

LUDWIGSHAFFN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Ludwigshafen 13,07 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **685.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **5.240.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Ludwigshafen, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Ludwigshafen 155.797,77 Liter Wasser, 32.085,00 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 855,17 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 1.246,38 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 9,17 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	12.280.000	8,02	985.000	11.295.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	42,67	5.240.000	13,07	685.000	4.555.000
Papierverbrauch in den Schulen	36,64	4.500.000	6,67	300.000	4.200.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	20,68	2.540.000	0,00	0	2.540.000







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 9.500.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in kg) 53,089,3 142.014.0 Wasserverbrauch (in 1) 971.724.6 2.474.342,6 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 198.838,6 508.287.8 CO2-Emission (in ka CO2) 41.997.5 FÜR BÜROPAPIER

MAGDEBURG



Im Jahr 2011 setzte die Landeshauptstadt Magdeburg 91,84 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 9000.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 9.800.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat Magdeburg den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die "Ottostadt", den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Magdeburg 1.502.618,04 Liter Wasser, 309.449,25 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 8.247,81 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 12.020,94 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 88,41 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	10.324.000	92,02	9.500.000	824.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	94,92	9.800.000	91,84	9.000.000	800.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	5,08	524.000	95,42	500.000	24.000

¹⁾ dezentrale Beschaffung

MAIN7



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Mainz 37,50 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.763.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 28.700.497 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Mainz, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Mainz 3.262.183,76 Liter Wasser, 671.814,33 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 17.905,99 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 26.097,47 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 191,95 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	54.799.997	37,64	20.624.500	34.175.497
Papierverbrauch in der Verwaltung	52,37	28.700.497	37,50	10.763.500	17.936.997
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	47,63	26.099.500	37,78	9.861.000	16.238.500

³⁾ zentrale Beschaffung über Hausdruckereien, keine Angabe von Daten möglich







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 4.500.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 25.147.6 67.269.8 Wasserverbrauch fin U 460.290.6 1.172.057,0 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 94.186,7 240.767,9 CO2-Emission (in ka CO2) 19.893.5 FÜR BÜROPAPIER

MOERS



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Moers 43,10 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **2.500.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **5.800.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Moers, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Moers 711.766,44 Liter Wasser, 146.581,23 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.906,86 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 5.694,13 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 41,88 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem ⁴⁾ Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	10.000.000	45,00	4.500.000	5.500.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	58,00	5.800.000	43,10	2.500.000	3.300.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	42,00	4.200.000	47,62	2.000.000	2.200.000

¹⁾ dezentrale Beschaffung

MÜLHEIM AN DER RUHR



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Mülheim an der Ruhr 93,07 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **9.400.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **10.100.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Mülheim an der Ruhr, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Mülheim an der Ruhr 3.898.898,39 Liter Wasser, 802.939,38 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 21.400,89 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 31.191,19 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 229,41 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	25.960.000	94,95	24.650.000	1.310.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	38,91	10.100.000	93,07	9.400.000	700.000
Papierverbrauch in den Schulen	50,69	13.160.000	96,88	12.750.000	410.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	10,40	2.700.000	92,59	2.500.000	200.000







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 222.200.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Holz (in ka) Altpapier (in kg) 1.241.731.8 3.321.632.6 Wasserverbrauch fin U 22.728.127.0 57.873.572,1 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 11.888.584.3 4.650.729,1 CO2-Emission (in kg CO2) 1.175.210.5 982.298.6 FÜR BÜROPAPIER

MÜNCHEN



Landeshauptstadt München

Im Jahr 2011 setzte die Stadt München 94,32 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **93.830.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **99.480.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt München, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Zugleich müssen Zuwendungsempfänger der Stadt ökologische Kriterien erfüllen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in München 35.145.445,10 Liter Wasser, 7.237.855,18 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 192.911,91 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 281.163,56 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 2.067,96 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	247.450.000	89,80	222.200.000	25.250.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	40,20	99.480.000	94,32	93.830.000	5.650.000
Papierverbrauch in den Schulen	54,39	134.600.000	88,29	118.840.000	15.760.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	5,40	13.370.000	71,28	9.530.000	3.840.000

MÜNSTER



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Münster 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **19.042.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **19.042.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Münster, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Münster 6.674.233,91 Liter Wasser, 1.374.492,15 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 36.634,60 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 53.393,87 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 392,71 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	42.196.500	100,00	42.196.500	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	45,13	19.042.500	100,00	19.042.500	0
Papierverbrauch in den Schulen	27,92	11.779.500	100,00	11.779.500	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	26,96	11.374.500	100,00	11.374.500	0









NEUSS



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Neuss 86,23 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **6.640.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **7.700.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Neuss, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Neuss 1.050.250,92 Liter Wasser, 216.288,74 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 5.764,78 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 8.402,01 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 61,80 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	7.700.000	86,23	6.640.000	1.060.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	7.700.000	86,23	6.640.000	1.060.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

¹⁾ dezentrale Beschaffung, 3) zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

NÜRNBERG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Nürnberg 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **78.370.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **78.370.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Nürnberg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Nürnberg 12.395.807,98 Liter Wasser, 2.552.793,48 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 68.040,08 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 99.166,46 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 729,37 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	78.370.000	100,00	78.370.000	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	78.370.000	100,00	78.370.000	0
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ^{1]}	z.B. ^{1]}	z.B. ^{1]}	z.B. ¹⁾	z.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ^{2]}

^{1]} zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich, ^{2]} keine Hausdruckereien









OBERHAUSEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Oberhausen 12,05 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 1.226.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.181.500 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Oberhausen, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Oberhausen 193.995,90 Liter Wasser, 39.951,53 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 1.064,84 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 1.551,97 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 11,41 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem ⁴⁾ Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	19.853.500	6,18	1.226.500	18.627.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	51,28	10.181.500	12,05	1.226.500	8.955.000
Papierverbrauch in den Schulen	30,07	5.970.500	0,00	0	5.970.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	18,64	3.701.500	0,00	0	3.701.500

OFFENBACH



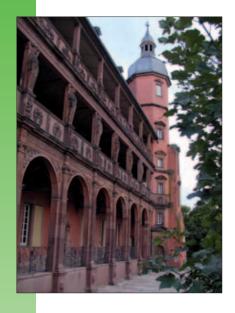
Die Stadt Offenbach kann aufgrund dezentraler Beschaffungsmaßnahmen keine Verbrauchszahlen für Büro- und Kopierpapier in den Verwaltungen und Schulen angeben.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Offenbach, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Offenbach 99.141,16 Liter Wasser, 20.417,14 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 544,18 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 793,13 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 5,83 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	1.650.000	37,99	626.800	1.023.200
Papierverbrauch in der Verwaltung	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	100,00	1.650.000	37,99	626.800	1.023.200

¹⁾ dezentrale Beschaffung









OI DENBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Oldenburg 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.491.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.491.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Oldenburg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Oldenburg 1.986.777,39 Liter Wasser, 409.157,06 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 10.905,34 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 15.894,22 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 116,90 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	12.561.000	100,00	12.561.000	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	83,52	10.491.000	100,00	10.491.000	0
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	16,48	2.070.000	100,00	2.070.000	0

¹⁾ dezentrale Beschaffung

OSNABRÜCK



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Osnabrück 97,08 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 10.393.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 10.706.500 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Osnabrück, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

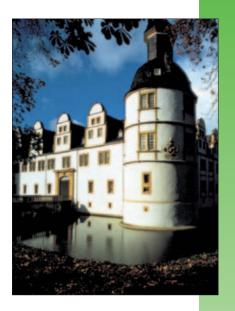
Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Osnabrück 3.586.274,75 Liter Wasser, 738.557,65 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 19.684,92 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 28.690,20 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 211,02 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	22.998.000	98,59	22.673.500	324.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	46,55	10.706.500	97,08	10.393.500	313.000
Papierverbrauch in den Schulen	53,45	12.291.500	99,91	12.280.000	11.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich









PADERBORN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Paderborn 45,15 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **5.820.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **12.891.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Paderborn, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Paderborn 1.682.932,20 Liter Wasser, 346.583,16 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 9.237,55 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 13.463,46 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 99,02 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	18.982.000	56,05	10.640.000	8.342.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	67,91	12.891.000	45,15	5.820.000	7.071.000
Papierverbrauch in den Schulen	32,09	6.091.000	79,13	4.820.000	1.271.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

PASSAU



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Passau 3,18 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **70.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **2.200.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Passau, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Passau 11.862,77 Liter Wasser, 2.443,02 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 65,11 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 94,90 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 0,70 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	2.630.000	2,85	75.000	2.555.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	83,65	2.200.000	3,18	70.000	2.130.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	16,35	430.000	1,16	5.000	425.000

¹⁾ dezentrale Beschaffung



kreisfreie Stadt







PFORZHEIM



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Pforzheim 97,38 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **8.600.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **8.831.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Pforzheim, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Pforzheim 3.642.504,30 Liter Wasser, 750.137,57 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 19.993,56 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 29.140,03 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 214,36 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	23.918.000	96,28	23.029.000	889.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	36,92	8.831.500	97,38	8.600.000	231.500
Papierverbrauch in den Schulen	63,08	15.086.500	95,64	14.429.000	657.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²¹

²⁾ keine Hausdruckerei

POTSDAM



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Potsdam 37,89 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **3.313.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **8.743.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Potsdam, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen. Zugleich müssen Zuwendungsempfänger der Stadt ökologische Kriterien erfüllen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Potsdam 800.816,33 Liter Wasser, 164.920,17 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 4.395,65 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 6.406,53 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 47,12 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	11.528.500	43,92	5.063.000	6.465.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	75,84	8.743.500	37,89	3.313.000	5.430.500
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	24,16	2.785.000	62,84	1.750.000	1.035.000

¹⁾ dezentrale Beschaffung







NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 4.840.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 27.047.6 72.352,4 Wasserverbrauch fin U 495.068.1 1.260.612,5 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 101.303,0 258.959.3 CO2-Emission (in ka CO2) 21.396.6 FÜR BÜROPAPIER

REGENSBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Regensburg 50,76 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **3.940.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **7.762.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Regensburg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Regensburg 765.544,35 Liter Wasser, 157.656,25 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 4.202,04 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 6.124,36 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 45,04 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	9.962.500	48,58	4.840.000	5.122.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	77,92	7.762.500	50,76	3.940.000	3.822.500
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	22,08	2.200.000	40,91	900.000	1.300.000

¹⁾ dezentrale Beschaffung

REMSCHEID



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Remscheid 92,52 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 12.996.500 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 14.047.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Remscheid, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

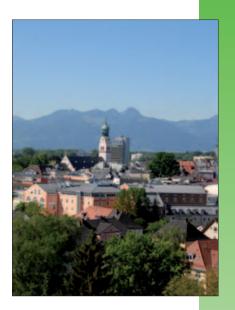
Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Remscheid 2.055.660,56 Liter Wasser, 423.342,87 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 11.283,44 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 16.445,28 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 120,96 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	14.047.000	92,52	12.996.500	1.050.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	14.047.000	92,52	12.996.500	1.050.500
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich







kreisfreie Stadt



ROSENHEIM



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Rosenheim 25,71 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **720.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **2.800.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Die Stadt hat erstmalig in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb teilgenommen. Zukünftig plant die Stadt Rosenheim, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Rosenheim 113.882,63 Liter Wasser, 23.453,00 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 625,10 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 911,06 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 6,70 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	2.800.000	25,71	720.000	2.080.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	2.800.000	25,71	720.000	2.080.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

¹⁾ dezentrale Beschaffung, 3) zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

ROSTOCK



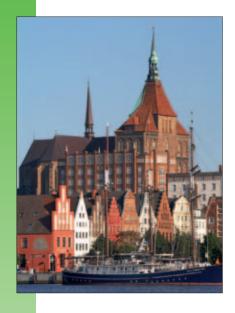
Im Jahr 2011 setzte die Stadt Rostock 68,31 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **5.258.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **7.697.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Rostock, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Rostock 963.019,99 Liter Wasser, 198.324,40 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 5.285,98 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 7.704,16 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 56,66 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	13.676.000	44,52	6.088.500	7.587.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	56,28	7.697.500	68,31	5.258.500	2.439.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	43,72	5.978.500	13,88	830.000	5.148.500

¹⁾ dezentrale Beschaffung









SAARBRÜCKEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Saarbrücken 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **6.700.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **6.700.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Saarbrücken, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Saarbrücken 1.850.592,74 Liter Wasser, 381.111,19 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 10.157,83 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 14.804,74 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 108,89 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	11.700.000	100,00	11.700.000	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	57,26	6.700.000	100,00	6.700.000	0
Papierverbrauch in den Schulen	10,26	1.200.000	100,00	1.200.000	0
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	32,48	3.800.000	100,00	3.800.000	0

SCHWABACH



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Schwabach 92,34 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **2.495.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **2.702.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Schwabach, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Schwabach 559.132,08 Liter Wasser, 115.147,70 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.069,05 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 4.473,06 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 32,90 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	3.804.000	92,93	3.535.000	269.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	71,03	2.702.000	92,34	2.495.000	207.000
Papierverbrauch in den Schulen	28,97	1.102.000	1.102.000 94,37 1.040.000		62.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾

²⁾ keine Hausdruckerei



kreisfreie Stadt





kreisfreie Stadt



SCHWFINFURT



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Schweinfurt 4,42 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **150.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **3.391.450** Blatt Papier in der Verwaltung.

Die Stadt hat erstmalig in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb teilgenommen. Zukünftig plant die Stadt Schweinfurt, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Schweinfurt 60.500,15 Liter Wasser, 12.459,40 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 332,08 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 484,00 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 3,56 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	9.609.700	3,98	382.500	9.227.200
Papierverbrauch in der Verwaltung	35,29	3.391.450	4,42	150.000	3.241.450
Papierverbrauch in den Schulen	59,40	5.708.250	0,57	32.500	5.675.750
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	5,31	510.000	39,22	200.000	310.000

SCHWERIN

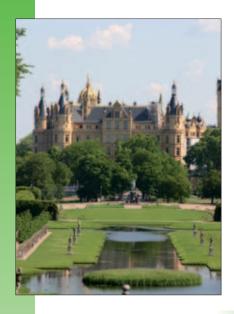
Desillementation beamstein

Im Jahr 2011 setzte die Stadt kein Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büround Kopierpapier ein.

Die Stadt hat erstmalig in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb teilgenommen. Zukünftig plant die Stadt Schwerin, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	3.248.700	0,00	0	3.248.700
Papierverbrauch in der Verwaltung	46,98	1.526.200	0,00	0	1.526.200
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	53,02	1.722.500	0,00	0	1.722.500

¹⁾ dezentrale Beschaffung



kreisfreie Stadt







SIEGEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Siegen 75,40 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **3.800.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **5.040.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Siegen, den Anteil an Recyclingpapier zu senken. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Siegen 624.772,76 Liter Wasser, 128.665,74 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 3.429,35 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 4.998,18 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 36,76 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	9.860.000	40,06	3.950.000	5.910.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	51,12	5.040.000	75,40	3.800.000	1.240.000
Papierverbrauch in den Schulen	48,88	4.820.000	3,11	150.000	4.670.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

SOLINGEN

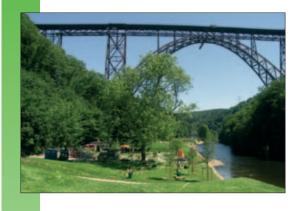


Im Jahr 2011 setzte die Stadt Solingen 50,32 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **3.372.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **6.702.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Solingen, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Zugleich müssen Zuwendungsempfänger der Stadt ökologische Kriterien erfüllen und Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Solingen 2.255.994,19 Liter Wasser, 464.599,59 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 12.383,06 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 18.047,95 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 132,74 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt	
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	22.182.003	64,30	14.263.069	7.918.934	
Papierverbrauch in der Verwaltung	30,22	6.702.500	50,32	3.372.500	3.330.000	
Papierverbrauch in den Schulen	55,45	12.299.000	80,42	9.890.500	2.408.500	
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	14,34	3.180.503	31,44	1.000.069	2.180.434	







kreisfreie Stadt



SPEYER



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Speyer 21,37 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **1.000.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **4.678.800** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Speyer, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Speyer 158.170,32 Liter Wasser, 32.573,61 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 868,19 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 1.265,36 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 9,31 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	6.149.000	16,26	1.000.000	5.149.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	76,09	4.678.800	21,37	1.000.000	3.678.800
Papierverbrauch in den Schulen	23,91	1.470.200	0,00	0	1.470.200
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾

¹⁾ dezentrale Beschaffung

STRAUBING



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Straubing 57,74 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **2.420.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **4.191.125** Blatt Papier in der Verwaltung.

Die Stadt hat erstmalig in diesem Jahr an dem Städtewettbewerb teilgenommen. Zukünftig plant die Stadt Straubing, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Straubing 1.292.983,05 Liter Wasser, 266.277,01 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 7.097,13 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 10.343,86 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 76,08 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	11.666.250	70,07	8.174.625	3.491.625
Papierverbrauch in der Verwaltung	35,93	4.191.125	57,74	2.420.000	1.771.125
Papierverbrauch in den Schulen	61,77	7.206.500	76,81	5.535.000	1.671.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	2,30	268.625	81,76	219.625	49.000



kreisfreie Stadt





NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 76.300.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 426.391.3 1.140.596.6 Wasserverbrauch fin U 7.804.482.8 19.872.878,3 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 4.082.353.7 1.596.987,5 CO2-Emission (in ka CO2) 337.305.9 FÜR BÜROPAPIER

STUTTGART





Im Jahr 2011 setzte die Stadt Stuttgart 92,61 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von 26.300.000 Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von 28.400.000 Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zu 2009 hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier erhöht – die Daten für 2010 liegen nicht vor. Zukünftig plant die Stadt Stuttgart, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Stuttgart 12.068.395,42 Liter Wasser, 2.485.366,11 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 66.242,93 kg CO₂ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 96.547,16 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 710,10 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	89.600.000	85,16	76.300.000	13.300.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	31,70	28.400.000	92,61	26.300.000	2.100.000
Papierverbrauch in den Schulen	60,71	54.400.000	82,90	45.100.000	9.300.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	7,59	6.800.000	72,06	4.900.000	1.900.000

TRIFR



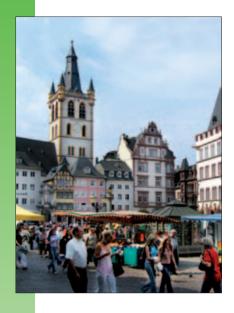
Im Jahr 2011 setzte die Stadt Trier 89,62 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **5.307.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **5.922.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Trier, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es gibt eine explizite Richtlinie, dass städtische Publikationen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt werden.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Trier 1.005.567,81 Liter Wasser, 207.086,70 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 5.519,52 kg CO $_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 8.044,54 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 59,17 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	7.192.500	88,39	6.357.500	835.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	82,34	5.922.500	89,62	5.307.500	615.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	17,66	1.270.000	82,68	1.050.000	220.000

¹⁾ dezentrale Beschaffung









ULM



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Ulm 46,89 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **3.327.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **7.095.050** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Ulm, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Ulm 2.427.677,16 Liter Wasser, 499.955,99 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 13.325,42 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 19.421,42 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 142,84 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	22.911.800	66,99	15.348.500	7.563.300
Papierverbrauch in der Verwaltung	30,97	7.095.050	46,89	3.327.000	3.768.050
Papierverbrauch in den Schulen	64,11	14.689.250 76,22 11.196.500		3.492.750	
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	4,92	1.127.500	73,17	825.000	302.500

WEIDEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Weiden in der Oberpfalz 2,20 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **48.500** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **2.203.500** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Weiden in der Oberpfalz, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Weiden in der Oberpfalz 27.837,98 Liter Wasser, 5.732,96 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 152,80 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 222,70 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 1,64 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	8.099.500	2,17	176.000	7.923.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	27,21	2.203.500	2,20	48.500	2.155.000
Papierverbrauch in den Schulen	71,28	5.773.000	2,21	127.500	5.645.500
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	1,52	123.000	0,00	0	123.000



kreisfreie Stadt

7	NACHHALT	IGK	EITSRE	CHNI	ER	
Pa	pierverbrauch	1:				
	176.0	00	Blatt DI	N A4	G0!	
	cycling- pier		Frischfa papier	aser-		
Altp	oapier (in kg)		Holz (in kg)			
	983,5			2.631	,0	
Wa	sserverbrauch (in l)					
	18.002,5			45.840	,5	
Ges	amt-Energie-Verbra	uch (in	kWh)			9
	3.683,7			9.416	7	
CO ₂	-Emission (in kg CO2)					AS.
	778,1			930	9	K
	FÜ	R BÜR	OPAPIER			



NACHHALTIGKEITSRECHNER Papierverbrauch: 14.800.000 Blatt DIN A4 GO! Recycling-Frischfaserpapier papier Altpapier (in kg) Holz (in ka) 82.707.6 221.242,9 Wasserverbrauch fin U 1.513.844.6 3.854.765,4 Gesamt-Energie-Verbrauch (in kWh) 309.769,5 791.858.9 CO2-Emission (in ka CO2) 65.427.6 FÜR BÜROPAPIER

WIESBADEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Wiesbaden 53,00 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **14.800.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **27.923.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Wiesbaden, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Die Stadt motiviert darüber hinaus öffentliche Einrichtungen zur Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel durch gezielte Aktionen.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Wiesbaden 2.340.920,74 Liter Wasser, 482.089,36 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 12.849,22 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 18.727,37 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 137,74 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	27.923.000	53,00	14.800.000	13.123.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	27.923.000	53,00	14.800.000	13.123.000
Papierverbrauch in den Schulen	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ³⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	z.B. ³⁾	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}	z.B. ^{3]}

³⁾ zentrale Beschaffung über Verwaltung, keine Angabe von Daten möglich

WII HEI MSHAVEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Wilhelmshaven 100 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **2.674.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **2.674.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten. Zukünftig plant die Stadt Wilhelmshaven, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten. Es werden insgesamt mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Wilhelmshaven 422.947,44 Liter Wasser, 87.101,82 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 2.321,54 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 3.383,58 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 24,89 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	2.674.000	100,00	2.674.000	0
Papierverbrauch in der Verwaltung	100,00	2.674.000	100,00	2.674.000	0
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	k.H. ^{2]}	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²⁾	k.H. ²

^{1]} dezentrale Beschaffung, ^{2]} keine Hausdruckerei



kreisfreie Stadt







WOLFSBURG



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Wolfsburg 98,21 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **21.985.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **22.385.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Wolfsburg, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Wolfsburg 3.725.701,89 Liter Wasser, 767.271,28 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 20.450,22 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 29.805,62 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 219,22 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	24.037.500	97,99	23.555.000	482.500
Papierverbrauch in der Verwaltung	93,13	22.385.000	98,21	21.985.000	400.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	6,87	1.652.500	95,01	1.570.000	82.500

¹⁾ dezentrale Beschaffung

WORMS



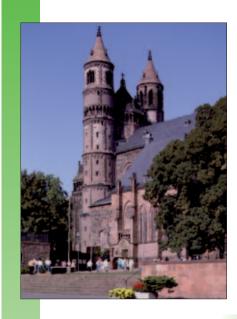
Im Jahr 2011 setzte die Stadt Worms kein Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier konstant gehalten.

Zukünftig plant die Stadt Worms, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen.

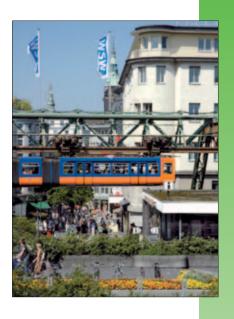
Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	3.956.000	0,00	0	3.956.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	68,66	2.716.000	0,00	0	2.716.000
Papierverbrauch in den Schulen	d.B. ¹⁾	d.B. ^{1]}	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾	d.B. ¹⁾
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	31,34	1.240.000	0,00	0	1.240.000

¹⁾ dezentrale Beschaffung



kreisfreie Stadt







WUPPERTAL



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Wuppertal 62,30 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **14.707.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **23.607.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier leicht gesenkt. Zukünftig plant die Stadt Wuppertal, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Wuppertal 3.615.299,00 Liter Wasser, 744.534,91 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 19.844,23 kg CO_2 vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 28.922,39 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 212,72 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	41.492.000	55,09	22.857.000	18.635.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	56,90	23.607.000	62,30	14.707.000	8.900.000
Papierverbrauch in den Schulen	27,68	11.485.000	40,49	4.650.000	6.835.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	15,42	6.400.000	54,69	3.500.000	2.900.000

ZWEIBRÜCKEN



Im Jahr 2011 setzte die Stadt Zweibrücken 2,48 Prozent an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel für ihren Bedarf in den Verwaltungen an Büro- und Kopierpapier ein. Das entspricht einer Menge von **25.000** Blatt Papier bei einem Gesamtverbrauch von **1.010.000** Blatt Papier in der Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stadt den Anteil an Recyclingpapier gesteigert. Zukünftig plant die Stadt Zweibrücken, den Anteil an Recyclingpapier konstant zu halten.

Durch den Einsatz von Recyclingpapier wurden in Zweibrücken 106.764,97 Liter Wasser, 21.987,18 kWh Energie im Vergleich zu Frischfaserpapier eingespart und 586,03 kg $\rm CO_2$ vermieden. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 854,12 Einwohnern. Die eingesparte Energie entspricht dem Verbrauch von 6,28 Drei-Personen-Haushalten pro Jahr.

Wie hoch ist der	in %	in DIN A4- Blatt**	von RC*** in %	von RC*** in DIN A4- Blatt	von holzfreiem Büropapier in DIN A4-Blatt
Gesamtverbrauch Büropapier	100,00	5.150.000	13,11	675.000	4.475.000
Papierverbrauch in der Verwaltung	19,61	1.010.000	2,48	25.000	985.000
Papierverbrauch in den Schulen	46,60	2.400.000	2,08	50.000	2.350.000
Papierverbrauch in den Haus- druckereien	33,79	1.740.000	34,48	600.000	1.140.000



kreisfreie Stadt



Bildnachweise Städte

Grußwort Peter Altmaier: CDU CSU-Bundestagsfraktion, Foto: Christian Doppelgatz

Grußwort Jochen Flasbarth: Matthias Lüdecke & Umweltbundesamt

Fünf Jahre Papieratlas – Eine Erfolgsgeschichte im Rückblick: Florian von Ploet

Aachen: Stadt Aachen

Aschaffenburg: Stadt Aschaffenburg Augsburg: Stadt Augsburg

Baden-Baden: Medien-Service-Center Baden-Baden

Bamberg: Stadt Bamberg Bayreuth: Stadt Bayreuth Bielefeld: Detlef Wittig

Bochum: Lutz Leitmann / Stadt Bochum, Presseamt

Bonn: Presseamt der Stadt Bonn, Michael Sondermann

Bottrop: Stadt Bottrop

Brandenburg an der Havel: Stadt Brandenburg an der Havel Braunschweig: Braunschweig Stadtmarketing GmbH / okerland-archiv

Bremen: BTZ

Bremerhaven: Stadt Bremerhaven

Chemnitz: Stadt Chemnitz, Fotograf Rosenkran:

Cotttbus: Staatstheater Cottbus bei Tag und Nacht /Autor: Marlies Kross

Darmstadt: Stadt Darmstadt

Dessau-Roßlau: Dessau-Roßlau, Stadtarchiv

Dortmund: "Skyline zur blauen Stunde", Stadt Dortmund, Jürgen Wassmuth

Dresden: Christoph Münch Duisburg: Stadt Duisburg Düsseldorf: Stadt Düsseldorf Erfurt: Stadt Erfurt Erlangen: Stadt Erlangen Essen: Stadtbildstelle Essen

Frankenthal (Pfalz): Stadt Frankenthal (Pfalz)

Frankfurt am Main: PIA Stadt Frankfurt am Main, Foto: Bernd Wittelsbach /Kontrast Fotodesign Gbr.

Freiburg: FWTM Freiburg, Karl-Heinz Rach Fürth: Stadt Fürth, Norbert Mittelsdorf Gelsenkirchen: Stadt Gelsenkirchen Göttingen: Göttingen Tourismus e.V. Hagen: Karsten-Thilo Raab

Halle: Stadt Halle (Saale), Foto: Thomas Ziegler

Hamburg: www.mediaserver.hamburg.de, C. Spahrbier

Heidelberg: Stadt Heidelberg Heilbronn: Stadt Heilbronn Herne: Stadt Herne

Hildesheim: Foto: Hildesheim Marketing, Leif Obornik; Logo: Stadt Hildesheim

Ingolstadt: Stadt Ingolstadt Karlsruhe: Bildstelle Stadt Karlsruhe Kempten: Stadt Kempten (Allgäu) Kiel: Landeshauptstadt / Bodo Quante Koblenz: Köln-Düsseldorfer/Guth

Köln: Paulo dos Santos Krefeld: Stadt Krefeld Leipzig: Stadt Leipzig Lübeck: Stadt Lübeck

Ludwigshafen: Stadt Ludwigshafen Magdeburg: Landeshauptstadt Magdeburg

Mainz: Stadt Mainz Moers: Stadt Moers

Mülheim an der Ruhr: Stadt Mülheim an der Ruhr, Foto: Walter Schernstein

München: Michael Nagy, Presseamt München Münster: Presseamt Münster / Tilman Roßmöller

Neuss: Bildarchiv Stadt Neuss

Nürnberg: Ralf Schedlbauer/Stadt Nürnberg

Oberhausen: Jochen Schlutius / Ruhr Tourismus GmbH

Offenbach: Stadt Offenbach Oldenburg: Stadt Oldenburg Osnabrück: Stadt Osnabrück Paderborn: Stadt Paderborn Passau: Stadt Passau Pforzheim: Stadt Potzdeim

Regensburg: Stadt Regensburg, Peter Ferstl Remscheid: Stadt Remscheid

Rosenheim: Stadt Rosenheim, Stefan Trux

Rostock: Hansestadt Rostock, Fotoagentur nordlicht

Saarbrücken: Stadt Saarbrücken Schwabach: Stadt Schwabach Schweinfurt: Stadt Schweinfurt Schwerin: Stadt Schwerin Siegen: Stadt Siegen Solingen: Stadt Solingen

Speyer: Dom Luftbild Fischauge, Klaus Landry

Straubing: Stadt Straubing Stuttgart: Stuttgart-Marketing GmbH Trier: Dieter Jacobs, Trier

Ulm: Stadt Ulm

Weiden: Stadt Weiden i.d. OPf. Wiesbaden: Wiesbaden Marketing Wilhelmshaven: Stadt Wilhelmshaven Wolfsburg: Stadt Wolfsburg

Worms: Foto: Stadt Worms/ Presseabteilung

Wuppertal: Stadt Wuppertal Zweibrücken: Stadt Zweibrücken

IMPRESSUM

Initiative Pro Recyclingpapier c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG Sendener Weg 46 13507 Berlin

Telefon: +49 30 315 18 18 90
Fax: +49 30 315 18 18 99
E-Mail: info@papiernetz.de
Internet: www.papiernetz.de

Gestaltung: UNICOM Werbeagentur GmbH

Druck: LokayDRUCK

Gedruckt auf Recyclingpapier "Circlematt white" aus 100 % Altpapier mit dem Blauen Engel



© 2012

MEDIENPARTNER







